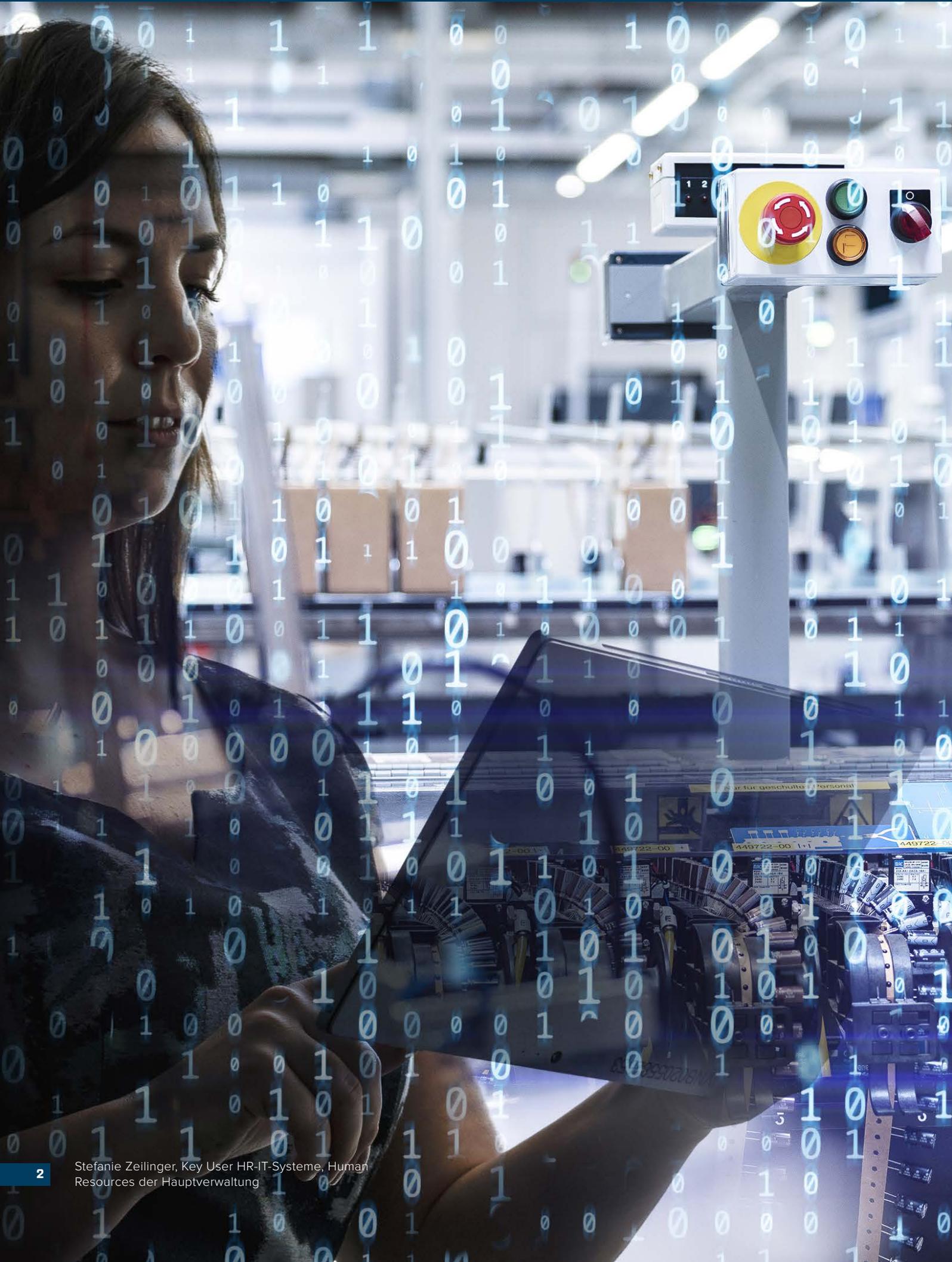


**DIEHL**

**GESCHÄFTSBERICHT**

**2019**





## INHALT

---

Streiflichter	4
Organe des Konzerns	5
Die Diehl-Gruppe im Überblick	6
Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung Geschäftsjahr 2019	8
Konjunkturelle Rahmenbedingungen	8
Geschäftliche Entwicklung der Diehl-Gruppe	8
Besonderheiten zur Vermögens- und Finanzlage sowie zur Risikovorsorge	10
Vorleistungen	10
Gesellschaftsrechtliche Veränderungen	11
Metall	12
Controls	16
Defence	20
Aviation	24
Metering	28
Chancen, Risiken und Ausblick	32
Mitarbeiter	35
Nachhaltigkeit	37
Über den Tag hinaus	38
Konzernabschluss	41
Bericht des Aufsichtsrats	67



**WIR SCHAFFEN  
ZUKUNFTS-  
ORIENTIERTE  
LÖSUNGEN**



**2019: Stabilisierung des Umsatzes auf hohem Niveau – 2020: Die Coronakrise lässt die Umsätze deutlich absinken**

Mit 3.628,5 Mio € lag der Konzernumsatz der Diehl-Gruppe nur knapp unter dem Wert des Vorjahres (3.693,5 Mio €). In Anbetracht der konjunkturellen und strukturellen Herausforderungen konnte damit den Erwartungen entsprechend eine weitere Stabilisierung auf hohem Niveau erreicht werden. Zuwachs verzeichneten Metering, Defence und auch Aviation, zu Rückgängen kam es bei Metall und Controls. Die Zahl der Beschäftigten hat sich um 259 Personen oder 1,5 % auf jetzt 17.557 Mitarbeiter erhöht.

Das erwirtschaftete EBIT beträgt 121,4 Mio € und lag damit 93,9 Mio € unter dem Wert des Vorjahres und unter der Prognose. Neben den Ergebniseinbußen infolge der Umsatzrückgänge bei Metall und Controls

trugen auch Einmalaufwendungen für höhere Risikovorsorgen durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 8 Mio € und Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von 32,4 Mio € zu diesem Rückgang bei.

Der Umsatz im **Teilkonzern Metall** war im Vergleich zum Vorjahresniveau stark rückläufig und blieb deutlich hinter den Erwartungen. Der Teilkonzern konzentriert derzeit seine Kräfte auf die Neuausrichtung des Geschäfts und innovative Entwicklungslösungen. So soll insbesondere das Spektrum an Produkten und Technologien für alternative Antriebe verstärkt ausgebaut werden.

Der **Teilkonzern Controls** konnte seinen Wachstumskurs im traditionellen Geschäft mit der Hausgeräteindustrie nicht weiter fortsetzen. Grund dafür ist der Auftragsrückgang insbesondere auf dem chinesi-

schen Markt. Betroffen von dem Nachfragerückgang waren die meisten großen Anbieter auf dem Markt und in der Folge natürlich die weltweiten Zulieferer.

**Diehl Defence** konnte im Berichtsjahr sein Verteidigungsgeschäft deutlich ausbauen. Nach Jahren der Stabilisierung sorgt nun der anhaltende Wachstumskurs für eine gute Auslastung der Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten an den Standorten des Teilkonzerns.

Die Umsatzentwicklung im **Teilkonzern**

**Aviation** hat sich im Berichtsjahr den Prognosen entsprechend etwas über dem Niveau des Vorjahres stabilisiert. Im Ergebnis blieb Aviation 2019 stabil positiv, trotz eines deutlichen Rückgangs, der im Wesentlichen auf einen ungünstigen Dollarkurs zurückging.

Der **Teilkonzern Metering** setzte im Berichtsjahr den Wachstumskurs des Vorjahres weiter fort. Verglichen mit der Planung, konnten die Umsatzerwartungen sogar übertroffen werden. Getragen wurde die Umsatzsteigerung insbesondere durch den sich weiter verstärkenden Trend hin zur Fernauslesung von Verbrauchsdaten.

Die **Investitionen** stiegen im Berichtsjahr auf einen Gesamtwert von knapp 125 Mio € (nach 119 Mio € im Vorjahr). Damit wurde das Rekordniveau des vergangenen Jahres noch einmal übertroffen. Im Berichtsjahr abermals deutlich angestiegen sind die Ausgaben für **Forschung und Entwicklung**, und zwar auf 366,6 Mio € (nach 325,2 Mio € im Vorjahr).

Das Unternehmen Diehl arbeitet in den kommenden Monaten verstärkt mit Szenarien, um in den Post-Corona-Zeiten stabil auf Sicht zu fahren. Die Coronakrise lässt die Umsätze deutlich absinken. Das Instrument der Kurzarbeit wird den Konzern bis zum Jahresende 2020 begleiten.

Die Geschäftsführung der Kommanditgesellschaft Diehl Stiftung & Co. KG liegt in den Händen der Komplementärin, der Diehl Verwaltungs-Stiftung. Die Organe der Diehl Verwaltungs-Stiftung sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

### Aufsichtsrat

Dipl.-Ing. Karl Diehl († 19.01.2008)  
Ehrenvorsitzender

Dipl.-Kfm. Peter Diehl († 06.02.2016)  
Stellvertr. Vorsitzender

Dr.-Ing. E.h. Thomas Diehl († 16.04.2017)

Dr. rer. nat. Herbert Fehrecke  
Vorsitzender

RA Werner Diehl  
Stellvertr. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Markus Diehl

Dipl.-Ing. (FH) Werner Reinl

### Vorstand

Dr.-Ing. Karl Tragl  
Sprecher des Vorstands  
Zentralbereich Technik

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfgang Weggen  
Stellvertr. Sprecher des Vorstands  
Zentralbereich Finanzen und Controlling

Dr.-Ing. Christof Bosbach  
Teilkonzern Metering

Dipl.-Kfm. Claus Günther (bis 31.10.2019)  
Teilkonzern Defence

Dipl.-Ing. (BA) Helmut Rauch (ab 01.11.2019)  
Teilkonzern Defence

Dr.-Ing. Heinrich Schunk  
Teilkonzern Metall

Dr.-Ing. Michael Siedentop (bis 31.12.2019)  
Teilkonzern Controls

Dipl.-Kfm. Dr.-Ing. Martin Sommer  
Zentralbereich Personal und Soziales

Dipl.-Ing. (FH) Rainer von Borstel  
Teilkonzern Aviation

### Generalbevollmächtigte

Dr. rer. nat. Elisabeth Hauschild  
Außenbeziehungen und Politik

Dipl.-Staatsw. Bernd Joeris  
Konzernangelegenheiten

Verw.-Betriebswirt (VWA) Michael Prymelski  
Konzernkommunikation (ab 01.05.2019)

Organisationsstand Juni 2020

## Metall

Diehl Metall Stiftung & Co. KG  
Bereichsvorstand

Dr.-Ing. Heinrich Schunk (S)  
Dipl.-Sozw. Manuela Kallinowsky  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dieter Landgraf  
Dipl.-Kfm. Rainer Wehn

**Diehl Metall Messing**  
**Diehl Metall Schmiedetechnik**  
Röthenbach a. d. Pegnitz

**Diehl Advanced Mobility**  
Zehdenick

**Diehl Augé Découpage**  
Besançon/Frankreich

**Diehl do Brasil Metalúrgica**  
São Paulo/Brasilien

**Diehl Metal Applications**  
Berlin  
Teltow

**Diehl Metal India**  
Pune/Indien

**Diehl Metall (Shenzhen)**  
Shenzhen/China

**Diehl Power Electronic**  
Siaugues Sainte-Marie/Frankreich

**Diehl SynchroTec**  
**Manufacturing**  
Wuxi/China

**Diehl Werkzeugbau Seebach**  
Seebach

**Franconia Industries**  
Naperville, Illinois/USA

**SMH Süddeutsche Metall-**  
**handels-gesellschaft**  
Röthenbach a. d. Pegnitz

**Sundwiger Messingwerk**  
Hemer

**The Miller Company**  
Meriden, Connecticut/USA

## Controls

Diehl AKO Stiftung & Co. KG  
Bereichsvorstand

Dr.-Ing. Michael Siedentop (S) (bis 31.12.2019)  
Josef Fellner (S) (S. komm. ab 01.12.2019)

**Diehl AKO**  
Wangen  
Nürnberg

**Diehl Controls Polska**  
Namysłów/Polen  
Wrocław/Polen

**Diehl Controls (Nanjing)**  
Nanjing/China

**Diehl Controls North America**  
Naperville, Illinois/USA

**Diehl Controls Mexico**  
Querétaro/Mexiko

**Diehl Connectivity Solutions**  
Nürnberg  
Wangen

## Defence

Diehl Defence GmbH & Co. KG  
Bereichsvorstand

Dipl.-Kfm. Claus Günther (S) (bis 31.10.2019)  
Dipl.-Ing. (BA) Helmut Rauch  
(S) (S. ab 01.11.2019)  
Dipl.-Betriebsw. (BA) Thomas Bodenmüller  
Dipl.-Ing. Frank Kienzler (ab 01.11.2019)

### Diehl Defence

Überlingen  
Röthenbach a. d. Pegnitz  
Nonnweiler  
Büro Berlin-Steglitz  
Büro Koblenz  
Büro Abu Dhabi/V.A.E.  
Büro Bangkok/Thailand

### AIM Infrarot-Module

Heilbronn

### Diehl & Eagle-Picher

Röthenbach a. d. Pegnitz

### Diehl Retrofit Missile Systeme

Überlingen

### DynITEC

Troisdorf

### EuroSpike

Röthenbach a. d. Pegnitz

### JUNGHANS Microtec

Dunningen

### JUNGHANS T2M

La Ferté Saint Aubin/Frankreich

### PARSYS

Schrobenhausen

### RAM-System

Ottobrunn

## Aviation

Diehl Aviation Holding GmbH  
Bereichsvorstand

Dipl.-Ing. (FH) Rainer von Borstel (S)  
Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)  
Josef Michael Köcher (ab 01.06.2020)  
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Harald Mehring  
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Traber  
(bis 31.12.2019)  
Dr. rer. pol. Christoph Weigand

### Diehl Aviation

Büro Abu Dhabi/V.A.E.  
Büro Seattle, Washington/USA  
Büro Charleston, South Carolina/USA  
Büro Montreal, Quebec/Kanada

### Diehl Aviation Gilching

Gilching  
Dresden

### Diehl Aviation Laupheim

Laupheim  
Hamburg  
Tianjin/China  
Toulouse/Frankreich  
Nyírbátor/Ungarn  
Debrecen/Ungarn

### Diehl Aviation Hamburg

Hamburg

### Diehl Aerospace

Überlingen  
Frankfurt am Main  
Nürnberg  
Donauwörth  
Hamburg  
Rostock  
Seattle, Washington/USA  
Toulouse/Frankreich  
Sterrett, Alabama/USA

### Diehl Aerospace Asia Pacific

Singapur

## Metering

Diehl Metering GmbH  
Bereichsvorstand

Dr.-Ing. Christof Bosbach (S)  
Inf.-Bw. (VWA) Thomas Gastner  
Bw. (FH) Jean-François Marguet

### Diehl Metering/Deutschland

Ansbach  
Nürnberg  
Apolda

### Diehl Metering/China

Jinan  
Shanghai

### Diehl Gas Metering

Ansbach

### Diehl Metering/Dänemark

Esbjerg

### Diehl Metering/Großbritannien

Halifax

### Diehl Metering/V.A.E.

Dubai

### Diehl Metering/Österreich

Wien

### Diehl Metering/Polen

Bažanowice

### Diehl Metering/Frankreich

Saint-Louis  
Nanterre  
Villeurbanne

### Diehl Metering/Singapur

Singapur

### Diehl Metering/Spanien

Madrid

### Diehl Metering/Schweden

Rosersberg

### Diehl Metering/USA

Naperville

## Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ist die deutsche Wirtschaft 2019 im zehnten Jahr in Folge gewachsen. Dies ist die längste Wachstumsphase im vereinten Deutschland. Allerdings hat das Wachstum an Schwung verloren und zum Jahresende hin ist sogar eine Stagnation zu verzeichnen. Verglichen mit dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von +1,3 % ist die deutsche Wirtschaft im vergangenen Jahr mit nur 0,6 % deutlich schwächer gewachsen. Die Wachstumsimpulse resultierten insbesondere aus den privaten und staatlichen Konsumausgaben, die über den beiden vorangegangenen Jahren lagen. Deutlich gestiegen sind auch die Bruttoanlageinvestitionen, wovon die Bauindustrie stark profitieren konnte. Eingebrochen ist hingegen die Wirtschaftsleistung des verarbeitenden Gewerbes (-4,8 %); insbesondere die schwache Produktion in der Automobilindustrie trug zu diesem Rückgang bei (Quelle: PM Statistisches Bundesamt vom 25.02.2020).

Für 2020 sah die Deutsche Bundesbank bis zum Ausbruch der Coronakrise leicht positive Tendenzen bei der industriellen Auftragslage vor dem Hintergrund anhaltender Konsumfreude der heimischen Verbraucher voraus, getragen von unverändert günstigen Arbeitsmarkt- und Einkommensaussichten (Quelle: Monatsbericht Deutsche Bundesbank für Februar 2020). Dieser vorsichtige Optimismus ist mit der weltweiten Verbreitung des Virus jedoch einer Phase tiefer Verunsicherung gewichen, die vom Sachverständigenrat der Bundesregierung als harter Einbruch, aber als kein völliger Absturz definiert wird. Gerechnet wird – je nach weiterem Verlauf des Corona-Schocks – mit drei unter-

schiedlichen Szenarien, die zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 2,8 % bis zu 5,4 % reichen und in eine anschließende Aufholjagd münden, die bis ins kommende Jahr andauern könnte (Quelle: Sondergutachten des Sachverständigenrats).

## Geschäftliche Entwicklung der Diehl-Gruppe

Die wesentlichen Steuerungsgrößen für die Geschäftsentwicklung sind auf Konzernebene sowohl Umsatz als auch Ergebnis.

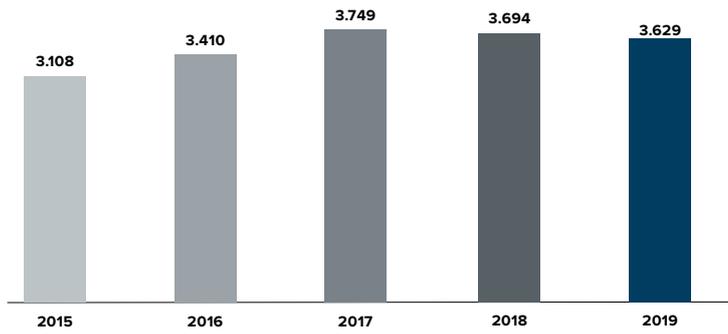
Der Konzernumsatz der Diehl-Gruppe belief sich im Berichtsjahr auf 3.628,5 Mio € und lag damit nur knapp unter dem Wert des Vorjahres (3.693,5 Mio €). In Anbetracht der konjunkturellen und strukturellen Herausforderungen konnte damit den Erwartungen entsprechend eine weitere Stabilisierung auf hohem Niveau erreicht werden. Zuwachs verzeichneten Metering, Defence und auch Aviation, zu Rückgängen kam es bei Metall und Controls.

Im Stichtagsvergleich hat sich die Zahl der Beschäftigten um 259 Personen oder 1,5 % auf jetzt 17.557 Mitarbeiter erhöht. Dieser Anstieg ist insbesondere auf Einstellungen in den Teilkonzernen Aviation (210) und Defence (157) zurückzuführen. Zu einem Abbau kam es bei Metall (141).

Umsatz- wie auch das Ergebnisziel wurden im Berichtsjahr nicht erreicht. Das erwirtschaftete EBIT beträgt 121,4 Mio € und lag damit 93,9 Mio € unter dem Wert des Vorjahres und unter der Prognose. Neben den Ergebniseinbußen infolge der Umsatzrückgänge bei Metall und Controls trugen auch Einmalaufwendungen für höhere Risikovorsorgen durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 8 Mio € und Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von 32,4 Mio € zu diesem Rückgang bei.

# GESCHÄFTSJAHR 2019

## UMSATZ (MIO €)

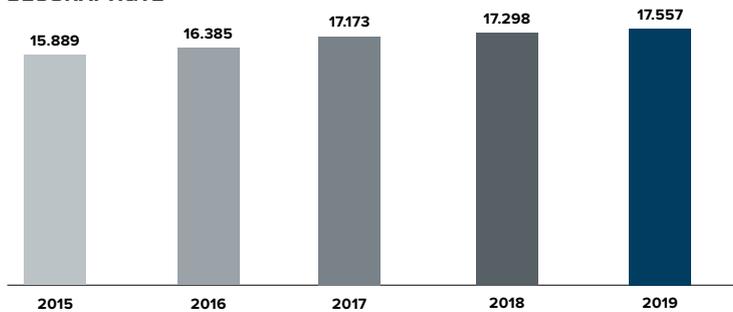


## UMSATZ NACH TEILKONZERNEN (MIO €)

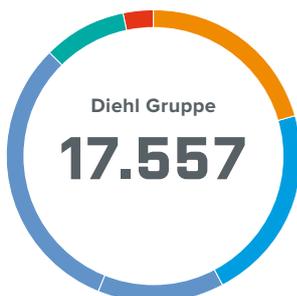


Teilkonzern	Umsatz (Mio €)	Anteil (%)
Metall	793	21,8%
Controls	489	13,5%
Defence	516	14,2%
Aviation	1.488	41,0%
Metering	333	9,2%
Übriges	10	0,3%

## BESCHÄFTIGTE



## BESCHÄFTIGTE NACH TEILKONZERNEN



Teilkonzern	Beschäftigte	Anteil (%)
Metall	3.327	18,9%
Controls	3.606	20,5%
Defence	2.666	15,3%
Aviation	5.690	32,5%
Metering	1.700	9,6%
Übriges	568	3,2%

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Diehl-Gruppe blieb mit einer Zunahme von 9,9 Mio € auf 2.443,7 Mio € annähernd unverändert. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen um 20,9 Mio € auf 603,4 Mio €, vor allem durch Neu- und Ersatzinvestitionen insbesondere bei inländischen Standorten. Die Vorratsbestände ohne Anzahlungen verminderten sich um 32,4 Mio € auf 873,5 Mio €, maßgeblich aufgrund von Wertberichtigungen. Der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betrifft mit 56,3 Mio € stichtagsbedingt niedrigere Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Zu einer Zunahme der aktiven latenten Steuern um 29,5 Mio € auf 142,0 Mio € führten insbesondere eine steuerlich abweichende Bewertung von Vorräten und Pensionsrückstellungen. Auf der Passivseite ging das Eigenkapital bedingt durch den geringeren Jahresüberschuss um 19,5 Mio € auf 746,4 Mio €

zurück. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auch aufgrund der höheren Bilanzsumme von 31,5 % auf 30,5 %. Die Veränderung der Rückstellungen resultiert mit 65,3 Mio € im Wesentlichen aus einem Anstieg der Pensionsrückstellungen, insbesondere durch den weiteren Rückgang der Zinsparameter. Die Verbindlichkeiten sanken im Berichtsjahr um 38,9 Mio € auf 563,2 Mio €, wobei insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sowie Kreditinstituten getilgt werden konnten.

Die liquiden Mittel stiegen um 30,0 Mio € auf 407,2 Mio € und ergaben abzüglich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 22,8 Mio € einen Finanzmittelbestand von 384,4 Mio € gegenüber 356,7 Mio € im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Verbesserung des Finanzmittelbestandes von 27,7 Mio €. Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit verminderte sich um 48,9 Mio € auf 172,9 Mio € und führt nach Abzug des negativen Cash-Flows aus Investitionstätigkeit von 100,8 Mio € zu einem Free Cash-Flow von 72,1 Mio €. Aus dem Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit flossen im Berichtsjahr 43,6 Mio € ab.

## Vorleistungen

Die Investitionen (Zugang Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände) stiegen im Berichtsjahr auf einen Gesamtwert von knapp 125 Mio € (nach 119 Mio € im Vorjahr). Damit wurde das Rekordniveau des vergangenen Jahres noch einmal übertroffen. Die größten Investitionen wurden bei Defence, Metall in Röthenbach, Diehl Aviation in Laupheim, Diehl SynchroTec und Diehl Aerospace getätigt. Im Metallbereich wurde hauptsächlich in die Bandgalvanik investiert sowie im wachsenden Produktfeld Zellkontaktiersysteme für alternative Antriebe. Bei Controls standen neben Ersatzbeschaffungen von Anlagen die Modernisierung von Fertigungsverfahren und der Anlauf von Neuprojekten im Vordergrund, während Metering auch im Berichtsjahr seine Mittel insbesondere im Rahmen der laufenden Innovations- und Technologie-Offensive eingesetzt hat. Bei Aviation ging es 2019 hauptsächlich um Anlagen zur Verbesserung und Modernisierung von Fertigungsverfahren. Bei Defence konzentrierte sich die Investitionstätigkeit auf Erweiterungen, Rationalisierung und Ersatz.

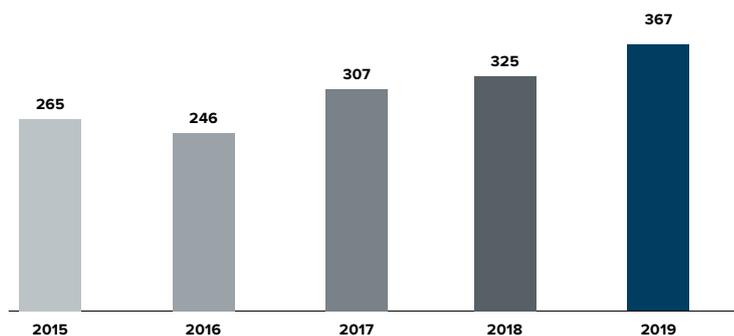
Im Berichtsjahr abermals deutlich angestiegen sind die Ausgaben für Forschung und Entwicklung, und zwar auf 366,6 Mio € (nach 325,2 Mio € im Vorjahr). Wie in den Vorjahren zählen dazu insbesondere die hohen Entwicklungskosten im Bereich der Kabinenausrüstung von Diehl Aviation.

## Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

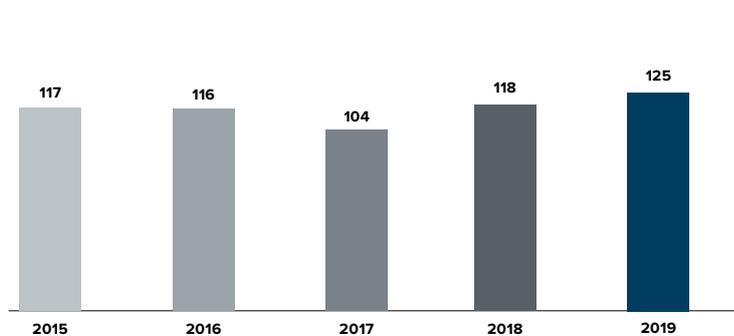
Im Berichtsjahr gab es wieder einige gesellschaftsrechtliche Veränderungen: So hat der Teilkonzern Diehl Aviation zum Jahreswechsel ein Kunden- und Sales-Office in Dubai eröffnet. Mit der Diehl Aviation Middle East LLC soll die Kundenbetreuung und das Angebot an Dienstleistungen des Unternehmens in der Region Middle East weiter ausgebaut werden.

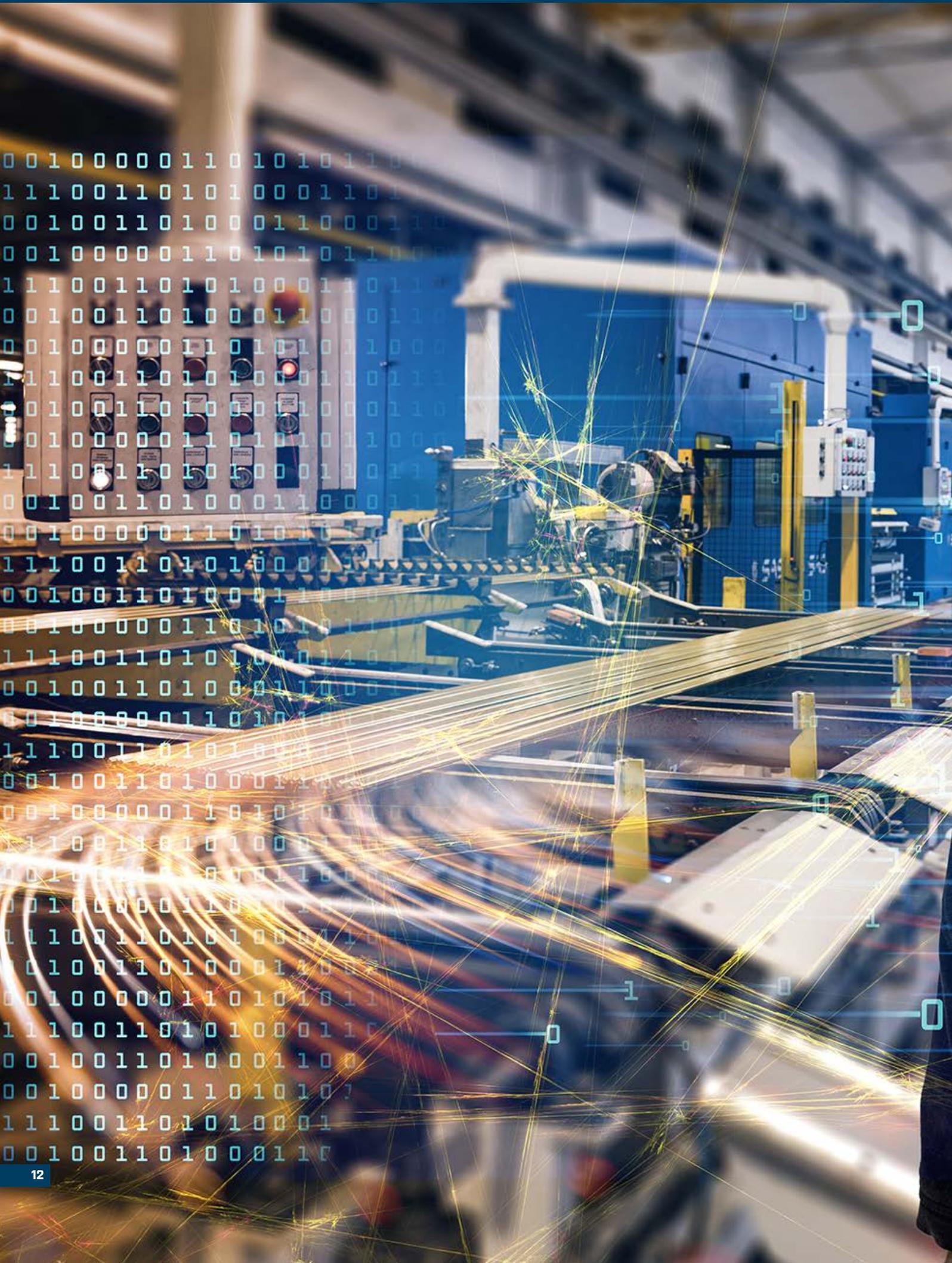
Im Teilkonzern Metall firmiert seit Juli des Berichtsjahres das Unternehmen ZIMK Zehdenick Innovative Metall- und Kunststofftechnik GmbH in Zehdenick als Diehl Advanced Mobility GmbH. Die Umfirmierung folgt der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, wonach das Zukunftsgeschäft im Bereich alternative Antriebe mit der Entwicklung intelligenter Mobilitätslösungen global erfolgreich vorangetrieben werden soll. Der Traditionsname Diehl als weltweit bekannte Technologiemarke soll die Positionierung auf dem Markt für alternative Antriebe dabei sichtbar stärken.

## F+E AUFWENDUNGEN (MIO €)



## INVESTITIONEN (MIO €)





Der Umsatz im Teilkonzern Metall war im Vergleich zum Vorjahresniveau stark rückläufig und blieb deutlich hinter den Erwartungen. Zurückzuführen ist dies neben den gesunkenen Preisen für Kupfer und Zink auf so unterschiedliche Einflussfaktoren wie die globalen Handelsstreitigkeiten, die Auswirkungen des Brexit und die politischen Diskussionen zum Thema Klimawandel, die allesamt zu sinkender Nachfrage bei den Kunden führten. Hinzu kommt, dass das derzeitige Portfolio des Teilkonzerns Metall zu rund 75 % die internationale Automobilindustrie bedient, überwiegend noch für konventionelle Antriebsmodelle. Neue Zulassungsverfahren (WLTP) und der Wunsch nach neuen klimafreundlichen Antriebssystemen stellen die gesamte Branche – auch Diehl Metall – vor enorme Herausforderungen.

Das Geschäftsfeld Press- und Ziehfabrikate konnte sein Umsatzwachstum der vergangenen Jahre nicht fortsetzen und musste im Berichtsjahr einen gravierenden Rückgang des Geschäfts hinnehmen. Der Nachfragerückgang zieht sich durch alle vom Geschäftsfeld bedienten Branchen, insbesondere fehlen die Aufträge aus der Automobilindustrie sowie der Kunden im Bereich der Drehereien und Schmieden. Das Unternehmen reagiert auf diese veränderten Rahmenbedingungen durch eine grundlegende Restrukturierung und Neuausrichtung. Der Fokus richtet sich hier insbesondere auf alternative Wachstumsmärkte und neue Anwendungen. Ein Beispiel dafür ist der Bereich der bleifreien und bleireduzierten Legierungen, für den sich durch die steigenden gesetzlichen Anforderungen auf den nationalen und internationalen Märkten neue interessante Absatzchancen ergeben.

# WIR BRINGEN METALL IN FORM.

„Diehl-Metall Messing produziert anspruchsvolle und hochwertige Messinghalbzeuge und bedient als einer der großen und modernsten Messinghersteller die nationalen und internationalen Märkte.“

Thomas Scheidgen, Meister Rohrpressen Diehl Metall  
Röthenbach.



Ana Laura Manca, Diehl Advanced Mobility, Konstrukteurin im Werkzeugbau

Das Geschäftsfeld Schmiedeteile musste im Berichtsjahr erneut einen Umsatzrückgang verzeichnen. Bei Diehl Metall Schmiedetechnik lag dies insbesondere am Volumnrückgang bei einigen wichtigen Projekten sowie am fehlenden Auftragseingang aus der Autoindustrie. Der Synchronring als traditionelles Hauptprodukt des Unternehmens kommt im Verbrennungsmotor zum Einsatz – somit wird sich die entsprechende Nachfrage aufgrund des Umbruchs in der Automobilindustrie langfristig noch weiter reduzieren. Um wieder auf Wachstumskurs zu kommen, wird dem Trend durch die Erweiterung des Produktportfolios und die Erschließung neuer Märkte entgegengewirkt. Beispielsweise durch die Investition in eine Produktionsanlage für Hohlpresseteile. Einige Erwartungen verbinden sich auch mit der Aufnahme des Serienbetriebs für Pin-Fin-Platten, die für das Geschäftsfeld den Einstieg in den Zukunftsmarkt Elektromobilität darstellen. Auch Diehl SynchroTec in China und die beiden

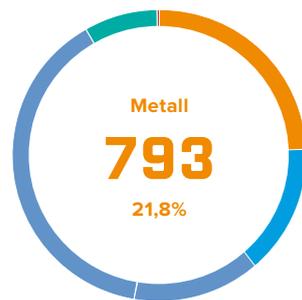
Metall-Standorte in Indien und Brasilien mussten aufgrund der lokal stagnierenden Automobilmärkte deutliche Umsatzrückgänge hinnehmen.

Für das Geschäftsfeld Diehl Metal Applications war das Berichtsjahr ebenfalls sehr herausfordernd. Nach einem sehr guten Jahresstart blieben die vom Markt angekündigten Aufträge – insbesondere aus dem Automobilbereich – ab dem zweiten Quartal jedoch weitgehend aus. Rasche Kapazitätsanpassungen sorgten dafür, dass sich der Geschäftsverlauf bei einem leichten Umsatzrückgang allerdings rasch stabilisierte und zudem einige strategisch wichtige Projekte gewonnen werden konnten. Auch wurden im Bereich der Kunststofffertigung drei neue Produktionslinien aufgebaut, die im laufenden Jahr in die Serienfertigung übergehen werden, und in eine weitere Galvanikanlage investiert. Sehr erfreulich hat sich insbesondere das Wachstumsgeschäft Sensorik entwickelt.

Im Berichtsjahr wurde die bisherige ZIMK Zehdenick Innovative Metall- und Kunststofftechnik GmbH (Berlin) in die Diehl Advanced Mobility GmbH umfirmiert. Das Unternehmen ist ein wichtiger Entwicklungspartner der Automobilindustrie und fertigt innovative Produkte für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Das Unternehmen konnte im Berichtsjahr vom anhaltenden Wachstumstrend im Bereich Elektromobilität profitieren und wichtige neue Projekte für die nächsten Generationen von E-Fahrzeugen eines großen OEMs gewinnen. Eine strategische Investition im zweistelligen Millionenbereich sichert dafür den Serienanlauf ab. Vor diesem positiven Hintergrund konnte Diehl Advanced Mobility das Berichtsjahr weit über dem geplanten Zielwert abschließen. Unbefriedigend hat sich im Berichtsjahr das Geschäftsfeld Walzfabrikate entwickelt. Der Markt für Buntmetallwalzfabrikate erweist sich bei fehlenden Perspektiven zunehmend als schwierig.

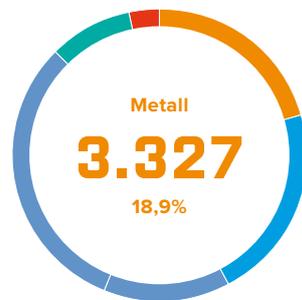
Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen bleibt der aktuelle Ausblick für Diehl Metall weiter eingetrübt. Der Teilkonzern konzentriert seine Kräfte auf die Neuausrichtung des Geschäfts und innovative Entwicklungslösungen. So soll insbesondere das Spektrum an Produkten und Technologien für alternative Antriebe verstärkt ausgebaut werden, um damit den Wandel der Automobilindustrie aktiv mitzugestalten und auf diese Weise im Teilkonzern wieder ein kontinuierliches Umsatz- und Ergebniswachstum zu erzielen.

## UMSATZ DIEHL METALL (MIO €)



Controls	Defence	Aviation	Metering	Übriges
489	516	1.488	333	10
13,5%	14,2%	41,0%	9,2%	0,3%

## BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL METALL



Controls	Defence	Aviation	Metering	Übriges
3.606	2.666	5.690	1.700	568
20,5%	15,3%	32,5%	9,6%	3,2%



Der Teilkonzern Controls konnte seinen Wachstumskurs im traditionellen Geschäft mit der Hausgeräteindustrie nicht weiter fortsetzen. Grund dafür ist der Auftragsrückgang insbesondere auf dem chinesischen Markt, der seine Ursache in der dortigen Konjunkturschwäche, aber auch in der Verunsicherung der Verbraucher aufgrund des anhaltenden Handelsstreits zwischen USA und China hat. Der Einbruch in der zweiten Hälfte 2018 setzte sich auch in den ersten Monaten des Berichtsjahres fort; ab der zweiten Jahreshälfte 2019 waren sowohl in China wie auch in Europa wieder positive Signale zu verzeichnen. Betroffen von dem Nachfragerückgang waren die meisten großen Anbieter auf dem Markt und in der Folge natürlich die weltweiten Zulieferer.

Positiv zu bewerten ist, dass sich die auf den Weltmärkten herrschende Verknappung von speziellen elektronischen Bauteilen im Berichtsjahr nicht weiter fortgesetzt hat. Im Vorjahr hatte diese ernste Situation bei Controls noch zu spürbaren Mehrkosten und stellenweise auch zu Lieferengpässen geführt. Grund für diese Entspannung sind sowohl der Abschwung im weltweiten Automobilmarkt als auch Kapazitätserweiterungen bei den entsprechenden Herstellern. Zu Jahresbeginn war zu erwarten, dass knappe Bauteile das Geschäft auf absehbare Zeit nicht weiter beeinflussen werden, allerdings stellt sich im Zuge des Coronavirus nun erneut die Frage nach der Lieferfähigkeit asiatischer Komponentenhersteller. Weiterhin erfreulich entwickelt sich der Markt für Wärmepumpen, insbesondere in Deutschland; er wird beeinflusst durch die weiterhin anhaltende Baukonjunktur.

# WIR SORGEN FÜR INNOVATION.

„Ganz gleich ob gemeinsame Entwicklungen oder der Einstieg in laufende Projekte: Mit uns an Ihrer Seite bringen Sie jedes Projekt mit der von Ihnen gewünschten Funktion und Qualität ins Ziel.“

Christiané Prinz, Controlling Manager Diehl AKO & Head of Finance & Controlling DCS



Robert Horn, Cloud Solutions & Operations Manager,  
Diehl Connectivity Solutions, Standort Wangen i.A.

Vom Nachfragerückgang bei den Großkunden in Europa, Asien (China) und Amerika betroffen sind die drei regionalen Einheiten Appliance Europa mit den Gesellschaften Diehl AKO und Diehl Polska, Appliance Asia (Diehl Controls Nanjing) und Appliance Americas. Die fehlenden Aufträge aus allen drei Regionen gleichzeitig haben bei Diehl Controls zu einem deutlichen Umsatzrückgang geführt. Eine Anpassung der Mitarbeiterzahlen in den Regionen fand zwar im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten statt, der Rückgang ließ sich damit jedoch nur begrenzt ausgleichen. Das Geschäft von Diehl Controls sind in erster Linie kundenspezifische Applikationsentwicklungen von elektronischen Steuerungen und Bediensystemen für Herde, Kochfelder, Waschmaschinen, Trockner, Spülmaschinen und Kühlschränke für die neuesten Gerätegenerationen der Weiße-Ware-Industrie. Zunehmend von Bedeutung für das Gesamtgeschäft

werden auch Kommunikationsmodule, IoT-Lösungen sowie Antriebssteuerungen für Heizungs- und Lüftungssysteme.

Eine positive Entwicklung war im Bereich der kommerziellen Elektro-Großgeräte (Professional Appliances) zu verzeichnen. Einige der in 2018 gewonnenen Aufträge eines namhaften Herstellers von kommerziellen Waschmaschinen in den USA konnten im Berichtsjahr in die Serienproduktion überführt werden. Ebenso positiv zeigte sich die Entwicklung im neuen strategischen Geschäftsfeld „Drive Solutions“, das sich mit Antriebssteuerungen für bürstenlose Motoren für Luft-Wasser-Wärmepumpen befasst. Luft-Wasser-Wärmepumpen sind sowohl bei Neubauten als auch im Altbau überaus gefragte Alternativen, um kostengünstig und umweltschonend zu heizen. Sie lassen sich schnell und ohne großen Aufwand nachrüsten und benötigen nur einen geringen Platzbedarf.

Das Geschäft mit den entsprechenden Steuerungen bietet ein hohes Potential und nimmt stetig weiter Fahrt auf. Eine positive Entwicklung gab es auch im Bereich Klimatisierung, hier konnte ein wichtiger Neukunde für Frequenzumrichter gewonnen werden.

Bei der Diehl Connectivity Solutions (DCS) kam es im Berichtsjahr zu einer Neuausrichtung der Aktivitäten, nachdem das Geschäft mit innovativen Lösungen zur Solarstrom-Eigenverbrauchsoptimierung deutlich unter den Erwartungen verblieben war. Das Unternehmen konzentriert sich nun als Service-Provider in der Vernetzung von Geräten für mittelständische Unternehmen, um Daten sicher, normiert und drahtlos in die IT-Systeme der Kunden zu bringen, wo sie in der Kundenhoheit analysiert und ausgewertet werden. In den letzten Monaten konnten bereits etliche Kunden in verschiedenen Branchen für eine Zusammenarbeit gewonnen werden.

Noch ist derzeit nicht absehbar, wie sich der Handelsstreit zwischen den USA und China entwickelt und welche Auswirkungen das Coronavirus auf den Geschäftsverlauf weltweit haben wird. Aufgrund globaler Lieferketten könnten deshalb alle Regionen von den negativen Auswirkungen betroffen sein. Bei Diehl Controls werden insbesondere die Entwicklungen bei den Schlüsselkunden und der Verlauf ihrer Lieferabrufe aufmerksam verfolgt, um Gegenmaßnahmen auf der Kostenseite rechtzeitig einleiten zu können. Grundsätzlich erwartet der Teilkonzern in Asien eine spürbare Belebung des Marktes. Weiteres Umsatzwachstum – das gilt für alle Regionen – versprechen auch verschiedene Neuprojekte, die in 2020 anlaufen werden.

## UMSATZ DIEHL CONTROLS (MIO €)



## BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL CONTROLS





# WELTKLASSE AUS EUROPA.

„Bei ihren Einsätzen müssen sich Soldatinnen und Soldaten auf eine einsatzgerechte Ausrüstung verlassen können, denn sie leisten ihren Dienst unter hohem persönlichen Einsatz.“

Simone Rütter, Production Engineering,  
Diehl Defence Überlingen

Diehl Defence konnte im Berichtsjahr sein Verteidigungsgeschäft deutlich ausbauen. Nach Jahren der Stabilisierung sorgt nun der anhaltende Wachstumskurs für eine gute Auslastung der Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten an den Standorten des Teilkonzerns. Trotz Verzögerungen bei nationalen Beschaffungsprogrammen und Rückgängen im Export wurden Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert. Angesichts des hohen Auftragsbestands konnten neue Stellen geschaffen und auch besetzt werden. Dies wird sich auch im laufenden Jahr so fortsetzen. Die Investitionen konzentrierten sich auf den Ausbau und die Erweiterung der Anlagen für Fertigung und Integration.

Die Entwicklung der europäischen Verteidigungsindustrie wird maßgeblich durch die sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen geprägt. So sind europäische Streitkräfte weiterhin durch Auslandseinsätze im Rahmen regionaler Krisen- und Konfliktbewältigung gebunden und darüber hinaus zwingt die Sicherheitslage in Osteuropa die NATO zur weiteren Stärkung ihrer Fähigkeiten in der Landes- und Bündnisverteidigung. Die Bereitschaft europäischer Bündnispartner zur Übernahme von mehr Verantwortung spiegelt sich unter anderem in steigenden Verteidigungshaushalten und vermehrten Beschaffungsvorhaben insbesondere in Skandinavien und Osteuropa wider. Die Bundesregierung will die NATO-Forderung nach Erhöhung der Verteidigungsausgaben auf zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts innerhalb der nächsten zehn Jahren erfüllen, das führt zu einem soliden Wachstumskurs des nationalen Marktes. Die strikte Exportgenehmigungspraxis der Bundesregierung setzt der Industrie weiterhin enge Grenzen und wirkt sich nachteilig auf die Wettbewerbs- und Kooperationsfähigkeit der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie aus.



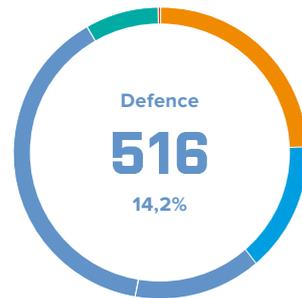
Dr. Joachim Barenz, Verantwortlich für die Entwicklung von Infrarot-Zielsuchköpfen bei Diehl Defence, Überlingen

Der weitere Anstieg beim Auftragsbestand sichert dem Hightech-Unternehmen Diehl Defence GmbH & Co. KG die Perspektive einer langfristigen Auslastung im Kerngeschäft Lenkflugkörper und Munition. Hierzu haben wesentlich die Folgeaufträge der Bundeswehr im MELLIS-Programm sowie Rahmenverträge zur Munitionsbevorratung beigetragen. Mit der modernen Marinemunition MIND war das Unternehmen in Skandinavien erfolgreich. Auch die Produktlinie Bodengebundene Luftverteidigung verzeichnete einen weiteren Exporterfolg für das Short-Range-System IRIS-T SLS in Europa und konnte gleichzeitig einen Auftrag aus Schweden erfolgreich abschließen. Im Bereich Selbstschutz / Laser-Schutzsysteme wurde die Serienvorbereitung für das Flugkörperabwehrsystem DIRCM (Directed Infrared Counter Measure) des Militärtransporters A400M der Luftwaffe

beauftragt. Jüngste Erfolge in der Weiterentwicklung der Suchkopftechnologie für die Kampfwertsteigerung im Transatlantik-Programm RAM (Rolling Airframe Missile) tragen zur Absicherung des Lenkflugkörpergeschäfts ebenso bei wie die Initiative zur Weiterentwicklung des High-Tech-Effektors IRIS-T oder die Beteiligung an ersten FCAS-Konzeptstudien im Rahmen des deutschen Konsortiums FCMS (Future Combat Mission System). Die Qualifikation der deutsch-italienischen Lenkmunition VULCANO konnte in Italien erfolgreich abgeschlossen werden; für den nationalen Bedarfsträger wird sie in Kürze erwartet. Aufbauend auf den Produktlinien SMART (Suchzündermunition Artillerie) und MLRS/GMLRS (Artillerieraketen) beteiligt sich das Unternehmen am weiteren Ausbau der Fähigkeiten der Bundeswehr im Bereich weitreichender Wirkung des Heeres.

Die JUNGHANS Microtec GmbH ist gemeinsam mit der französischen Tochtergesellschaft JUNGHANS T2M ein führender Anbieter von Hightech-Zündern in Europa und auf internationalen Märkten. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Portfolio an mechanischen und elektronischen Munitionszündern sowie Sicherungseinrichtungen für Raketen, Lenkflugkörper, Munition und Torpedos. Produkte der Marke JUNGHANS Defence spielen eine entscheidende Rolle beim sicheren Umgang mit Munition und Gefechtsköpfen und sind entscheidend für die präzise Wirkung im Ziel. Die Nachfrage im europäischen Export konnte zeitliche Verschiebungen nationaler Aufträge ausgleichen. Mit der Steigerung des Umsatzes und verbessertem Ergebnis entwickelte sich das Geschäft insgesamt positiv. Die Zahl der Beschäftigten blieb stabil. Eigenfinanzierte Aufwendungen in Forschung und Entwicklung stellen in beiden Unternehmen die Wettbewerbsfähigkeit auf globalen Märkten sicher.

## UMSATZ DIEHL DEFENCE (MIO €)

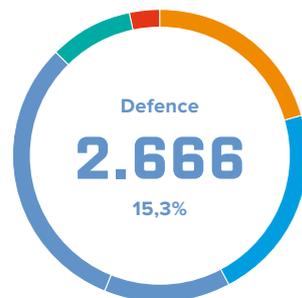


Metall	Controls	Aviation	Metering	Übriges
793	489	1.488	333	10
21,8%	13,5%	41,0%	9,2%	0,3%

In der Spitzengruppe der Komponentenlieferanten für Wärmebildgeräte und Suchköpfe blieb die AIM Infrarot-Module GmbH mit Steigerungen bei Umsatz und Gewinn auf Wachstumskurs. Zur Absicherung der internationalen Wettbewerbsposition setzt das Unternehmen auf die konsequente Fortführung der Entwicklungsaktivitäten in allen Produktbereichen. Die eigenen und fremdfinanzierten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen deutlich über Vorjahresniveau. Neben diesen Vorhaben bildeten Lieferungen von Infrarotmodulen, Kühlern und Wärmebildgeräten die Hauptsäulen des Geschäfts. Ferner hat sich das Unternehmen mit seiner Infrarot-Technologie erfolgreich im Markt weltraumgestützter Anwendungen etabliert. Das stabile Wachstum wurde von einem moderaten Personalaufwuchs begleitet. Die Investitionstätigkeit konzentrierte sich auf Erweiterungen, Rationalisierung und Ersatz.

Als Teil eines wirtschaftlich starken, unabhängigen und familiengeführten Technologiekonzerns leistet der Teilkonzern Diehl Defence einen Beitrag zur nationalen Sicherheits- und Verteidigungsvorsorge. Die nachhaltige Strategie produktspezifischer Kooperationen mit ausgewählten starken Partnern auf internationalen Märkten hat sich auch im Berichtsjahr wieder bewährt. Von Bedeutung ist ebenso, dass im Kerngeschäft wichtige Marktanteile ausgebaut und gefestigt werden konnten. Diehl Defence erwartet, die positive Entwicklung auch im laufenden Jahr fortzusetzen.

## BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL DEFENCE



Metall	Controls	Aviation	Metering	Übriges
3.327	3.606	5.690	1.700	568
18,9%	20,5%	32,5%	9,6%	3,2%



Die Umsatzentwicklung im Teilkonzern Aviation hat sich im Berichtsjahr den Prognosen entsprechend etwas über dem Niveau des Vorjahres stabilisiert. Im Ergebnis bleibt Aviation stabil positiv, trotz eines deutlichen Rückgangs, der im Wesentlichen auf einen ungünstigen Dollarkurs zurückgeht. Der Rückgang im Wachstum des Geschäfts ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, von denen die rückläufigen Raten in einigen für Aviation wichtigen Airbus-Programmen am meisten ins Gewicht fallen. Wie erwartet, konnte die Ankündigung des Kunden Airbus, nach Jahren zurückgehender Produktionsraten bis zum Jahr 2020 die Auslieferung neu gebauter A380-Maschinen komplett einzustellen, im Berichtsjahr durch den Hochlauf in anderen Programmen nur teilweise kompensiert werden. Nicht betroffen ist der Teilkonzern dagegen vom Auslieferungsstopp der Boeing 737 MAX, weil für dieses Programm keine Linefit-Bauteile geliefert werden.

Positiv entwickelt hat sich die seit 2018 vertiefte Zusammenarbeit zwischen Diehl Aviation und Lufthansa Technik mit dem gemeinsamen Produkt „Skypax“, einer kombinierten Retrofit-Lösung aus Galleys und Lavatories. Nach Beginn der Auslieferungen Ende 2018 konnte die Anzahl der ausgelieferten „Skypax“-Shipsets im Berichtsjahr stark gesteigert werden. Zu verstehen ist darunter ein neuartiges Kabinenmonument zur optimalen Raumnutzung durch eine kombinierte Anordnung von Bordküche und Bordtoilette im Heck des Flugzeugs. So steht mehr Raum für zusätzliche Passagiersitze im Flieger bereit und das geringere Gewicht wirkt sich überdies positiv auf den Kerosinverbrauch aus.

# KABINEN- AUSRÜSTUNG ALS ONE-STOP-SERVICE.

„Durch die Integration aller Retrofit Aktivitäten in einer Organisationseinheit ist es Diehl möglich, umfassende Produkt- und Servicepakete anzubieten oder mit dem Kunden gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln.“

Tobias Seethaler, Teamleiter Logistik und Qualitätssicherung,  
Diehl Aviation, Gilching



Die globale Präsenz von Diehl Aviation wurde weiter verbessert durch die Gründung eines neuen Standorts in Charleston, South Carolina (USA). Im Rahmen des „On-Site-Support“-Netzwerks (OSS) kamen hier weitere Dienstleistungen für den OEM-Kunden Boeing hinzu, der dort eine Endmontage-Linie für das 787-Programm betreibt. Der OSS stellt eine reibungslose Schnittstelle zwischen den Produktionsstandorten des Lieferanten und der Endmontage des Flugzeugherstellers sicher. Am Teilkonzern-Standort im ungarischen Debrecen wurde in Anwesenheit des ungarischen Außenministers das dortige Engineering- und Support-Center (ESC) eröffnet. Derzeit unterstützen hier mehr als einhundert Mitarbeiter den Teilkonzern in den Bereichen Engineering,

Verwaltung, Programm-Management, Customer Service und Einkauf. Zusammen mit dem Produktionsstandort Nýrbátor waren zum Ende des Berichtsjahres mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Diehl Aviation Hungary Kft. beschäftigt. In Frankreich konnte der OSS-Standort Toulouse im Berichtsjahr eine neue Liegenschaft beziehen und mit nunmehr 170 Mitarbeitern seine Dienstleistungen für die Airbus-Endmontagen in Toulouse optimieren.

Am Standort Hamburg wurde im Berichtsjahr ein wesentlicher Fortschritt auf dem Weg der dort beabsichtigten Umstrukturierung erreicht: Mit den Sozialpartnern IG Metall und dem Betriebsrat der Diehl Aviation Hamburg GmbH sind Abschlüsse

zu einem Sozialtarifvertrag und weitere Betriebsvereinbarungen zu einer Vielzahl von wesentlichen Themen erzielt worden. Damit ist der Grundstein gelegt, um den Standort als erfolgreiches und nachhaltig gesundes Wirtschaftsunternehmen zu führen. Bis 2024 wird es in Hamburg zu einer Reduzierung der Belegschaft kommen, die jedoch nicht unter die Gesamtzahl von 700 Diehl-Mitarbeitern sinken wird.

Eine zunehmend wichtigere Rolle für die Zukunftsgestaltung des Unternehmens nimmt mittlerweile der Bereich Product Innovation ein. Bei mehreren Projekten liegt der Fokus entsprechend dem Leitbild der Kundenfokussierung neben den Nutzern „Fluggesellschaft“ sowie „Bord-

und Wartungspersonal“ auch auf den Endkunden „Passagiere“. Ein Höhepunkt in der Zusammenarbeit mit dem Kunden Boeing im Berichtsjahr war die gemeinsame Präsentation der Forschungsplattform „ecoDemonstrator“ am Frankfurter Flughafen, bei der auf einer Boeing 777 mit mehreren Partnern unter anderem „smarte“ Kabinenmonumente, so die eSmart Galley von Diehl, Netzwerke für Bordsysteme und Lösungen für „Predictive Maintenance“ getestet wurden.

Auf dem Markt für militärische Produkte wurden 2019 die ersten Weichen für das Future Combat Air System (FCAS) gestellt. FCAS hat das Potential, zu einem der wichtigsten sicherheits- und verteidigungs-politischen Vorhaben Europas im 21. Jahrhundert zu werden, in dessen Rahmen auch am Technologiestandort Deutschland die bestehenden Fähigkeiten im militä-rischen Flugzeugbau ausgebaut werden können. Nachdem im Berichtsjahr die Beauftragung der ersten gemeinsamen Studien unter Beteiligung von Diehl Aviation erfolgte, ist im laufenden Jahr der Einstieg in eine mehrjährige Demonstrati-onsphase zu erwarten.

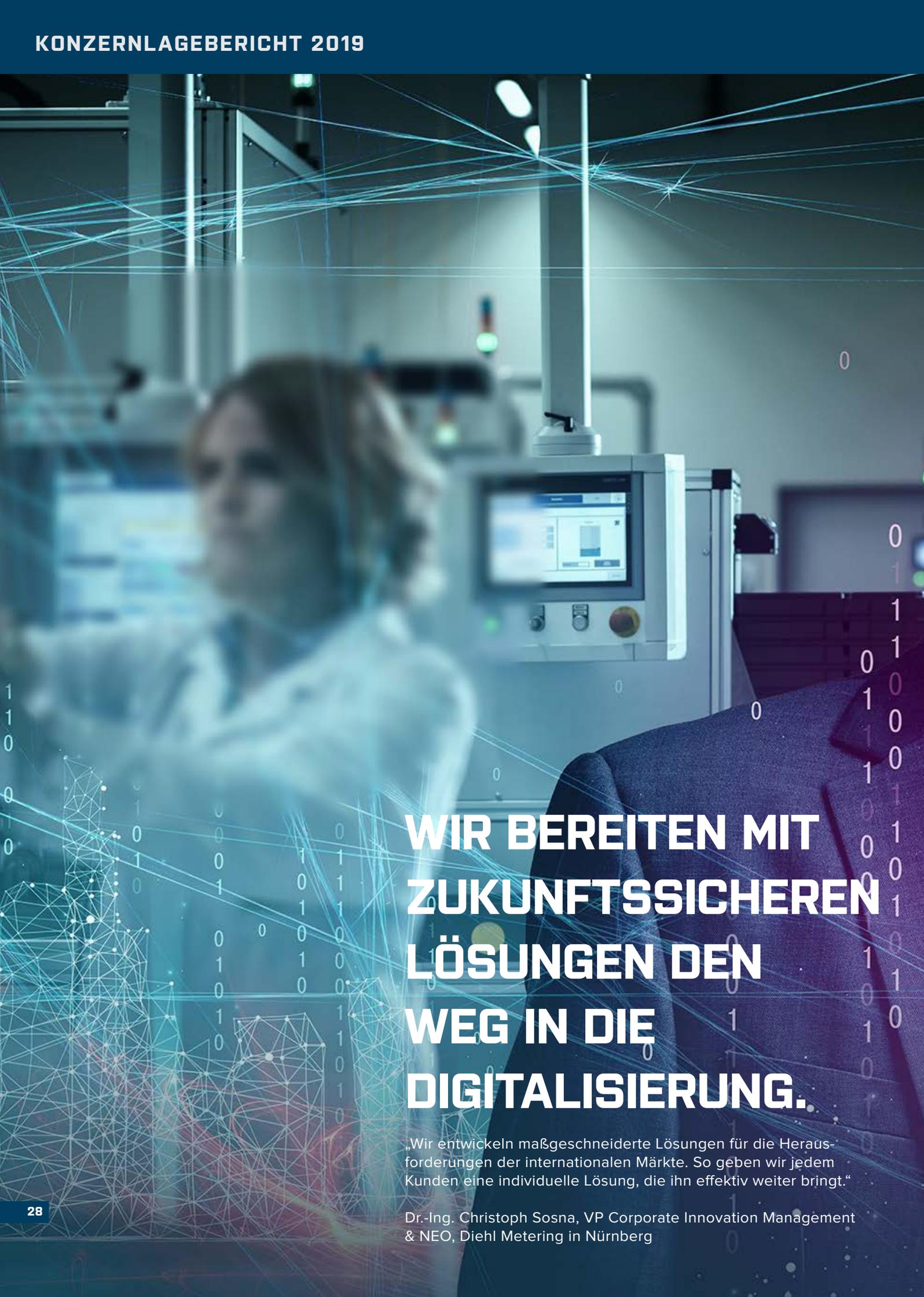
Für das laufende Jahr hatte Diehl Aviation ursprünglich eine Fortsetzung des anhaltenden Stabilisierungskurses im Umsatz erwartet. Angesichts des weltwei-ten Zusammenbruchs im Luftverkehr und den Produktionsstopps bei den großen Herstellern hängt es nun davon ab, wie rasch eine weitgehende Normalisierung des Geschäfts eintritt. Klar ist jedoch, dass Corona eine deutliche Spur bei Umsatz und Ergebnis von Diehl Aviation hinterlas-sen wird und dass alle Beteiligten der Branche vermutlich Jahre brauchen werden, um das Niveau vor der Krise wieder zu erreichen.

## UMSATZ DIEHL AVIATION (MIO €)



## BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL AVIATION

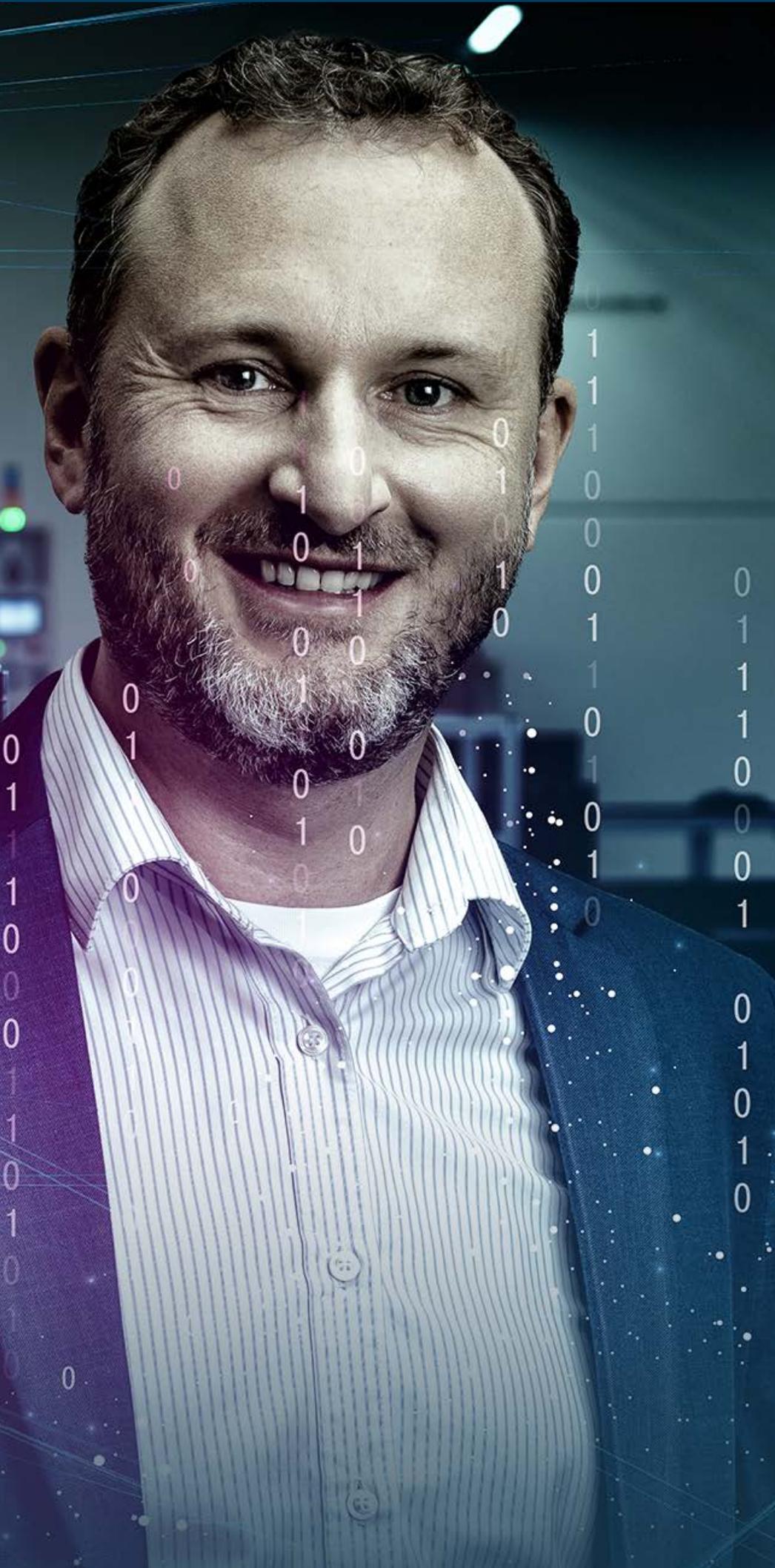




# WIR BEREITEN MIT ZUKUNFTSSICHEREN LÖSUNGEN DEN WEG IN DIE DIGITALISIERUNG.

„Wir entwickeln maßgeschneiderte Lösungen für die Herausforderungen der internationalen Märkte. So geben wir jedem Kunden eine individuelle Lösung, die ihn effektiv weiter bringt.“

Dr.-Ing. Christoph Sosna, VP Corporate Innovation Management & NEO, Diehl Metering in Nürnberg



Der Teilkonzern Metering setzte im Berichtsjahr den Wachstumskurs des Vorjahres weiter fort. Verglichen mit der Planung konnten die Umsatzerwartungen sogar übertroffen werden. Getragen wurde die Umsatzsteigerung insbesondere durch den sich weiter verstärkenden Trend hin zur Fernauslesung von Verbrauchsdaten. Langfristig wird ein wesentlicher Faktor für die weitere Umsatzentwicklung darin bestehen, die datenbasierten Geschäftsmodelle des Unternehmens weiter zu entwickeln und auszubauen, um so die strategische Ausrichtung zum Lösungsanbieter fortzusetzen und auf den Märkten zu etablieren.

Durch eine Neustrukturierung der Organisation zu Beginn des Berichtsjahres ist es Diehl Metering gelungen, die Kundenorientierung des Unternehmens weiter zu verbessern und die globale Ausrichtung der Aktivitäten noch mehr in den Vordergrund zu stellen. Dazu gehörten im Bereich der Produktion die erfolgreiche Verlagerung von Aktivitäten an andere Standorte, der weitere Ausbau der Produktionskapazitäten und eine verbesserte globale Vernetzung. Gerade durch den kontinuierlichen Ausbau des Kooperationsnetzwerkes sieht sich Diehl Metering in der Lage, immer präziser auf die sich ändernden Kundenbedürfnisse reagieren zu können. Neben dem Abschluss weiterer Kooperationen wurde dazu im Berichtsjahr eine langjährige Technologiepartnerschaft mit der Fraunhofer-Gesellschaft vertieft.



Arnauld Marcipont, Industrial Engineering  
Thermoplastic Manager, Diehl Metering, Frankreich

Hier geht es um die Weiterentwicklung von Funksystemen und die Etablierung der vielversprechenden MIOTY-Technologie (eine Low Power Wide Area Network-Technologie), die sich durch große Reichweite, hohe Energieeffizienz, hohe Störfestigkeit und Skalierbarkeit auszeichnet. Diese Technologie ist ein Vernetzungskonzept, bei dem hohe Netzabdeckung und geringer Energieverbrauch im Vordergrund stehen. Sie steht für einen neuen weltweiten Standard, der nicht nur auf Anwendungen im Bereich Metering begrenzt ist. Mit der Gründung einer „MIOTY-Alliance“ kooperieren nun führende Forschungs- und Industriebetriebe bei der neuen Technologie für das Internet der Dinge. Auf diese Weise will sich Diehl Metering neue Marktchancen im digitalen Bereich erschließen und das angestammte Kerngeschäft um neue Angebote, wie z. B. Non-Revenue Water as a Service, erwei-

tern. Von großer Bedeutung für das Unternehmen war im Berichtsjahr auch die Einführung eines integrierten Managementsystems zur standortübergreifenden ISO- und MID-Zertifizierung.

Betrachtet nach Kundensegmenten konzentrierte sich das Umsatzwachstum im Berichtsjahr auf die Bereiche Wasser und Energie. Einen erheblichen Anteil hat die anhaltend hohe Kundennachfrage aus dem Nahen Osten sowie – im Bereich Wasser – kontinuierlich steigende Markterfolge in den USA. Nachgefragt wurden neben innovativen Messgeräten auf Ultraschalltechnologie-Basis mit integrierter Funktechnologie insbesondere hochwertige mechanische Wasserzähler, die durch einen Funkaufsatz fernauslesbar sind. Im Kundensegment Energie wurde die Marktposition in Mittel- und Osteuropa ausgebaut. Hier getrieben insbesondere

durch Geschäftserfolge in den Bereichen Sub-Metering und Thermische Energie sowie durch eine erfreuliche Nachfrage an Funkmodulen für Gaszähler. Angeboten werden neben mechanischen Gaszählern, die durch die eigene Funktechnologie fernauslesbar sind, auch statische Gaszähler. Integrierte Kommunikation macht die Datenauslesung per Funk oder M-Bus möglich. Durch den standardisierten Datenaustausch kann der Verbrauch von Wasser, Wärme/Kälte, Gas und Strom auf derselben Systemplattform ausgelesen werden. Gerade im Energieumfeld erweist sich die konsequente und erfolgreiche Weiterentwicklung vom Zählerhersteller zum Lösungsanbieter als ganz entscheidend für die positive Geschäftsentwicklung.

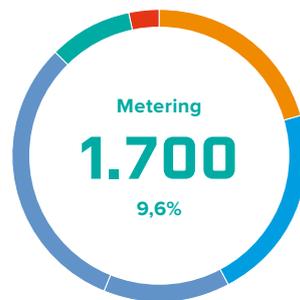
Um die gesetzten strategischen Ziele zu erreichen, setzt Diehl Metering neben dem Ausbau des Kooperationsnetzwerks und der verstärkten Globalisierung des Geschäfts auch seine Innovations- und Technologieoffensive konsequent fort. Die Schwerpunkte liegen hier unverändert auf der Weiterentwicklung der Ultraschallmesstechnik, der Funksysteme und des entsprechenden Software- und Serviceangebots. Vor dem Hintergrund des nachhaltigen Umgangs mit knapper werdenden Ressourcen und den Auswirkungen von Digitalisierung und Urbanisierung sieht sich Diehl Metering mit seinem Angebot sehr gut aufgestellt. Für das Jahr 2020 wird deshalb weiteres Umsatzwachstum erwartet, wenn auch in leicht reduziertem Umfang, soweit sich die Coronakrise nicht auswirken wird. Vor allem die Region Middle East, die 2019 einen hohen Umsatzbeitrag geleistet hat, wird voraussichtlich rückläufig sein. Mit Wachstum wird vor allem im Amerika-Geschäft gerechnet (Nordamerika und Lateinamerika).

## UMSATZ DIEHL METERING (MIO €)



Metall	Controls	Defence	Aviation	Übriges
793	489	516	1.488	10
21,8%	13,5%	14,2%	41,0%	0,3%

## BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL METERING



Metall	Controls	Defence	Aviation	Übriges
3.327	3.606	2.666	5.690	568
18,9%	20,5%	15,3%	32,5%	3,2%



## Chancen, Risiken und Ausblick

Alle wesentlichen Prognosen über die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, Europa und weltweit sprechen aufgrund der Coronakrise von einem deutlichen Rückgang. Wie hoch dieser allerdings sein wird, darüber gehen die Meinungen auseinander. Ebenso über die Dauer des Einbruchs. Das wichtigste wirtschaftspolitische Beratergremium der Bundesregierung rechnet mit einem Rückgang zwischen 2,8 bis 5,4 % (Quelle: Sondergutachten des Sachverständigenrats). Das spricht für einen gravierenden Rückgang, der im Falle großflächiger Produktionsstilllegungen über einen längeren Zeitraum hinweg nicht so einfach wegzustecken wäre. Immerhin rechnen die Wirtschaftsweisen im Anschluss mit einer regelrechten Aufholjagd, die durch ein mögliches größeres Investitionsprogramm der Politik noch einmal angetrieben werden kann. Von dem entsprechenden Verlauf der Krise wird auch die Diehl-Gruppe betroffen sein. Insbesondere die weitere Entwicklung des Luftverkehrs ist für Diehl entscheidend.

Nachdem zum Höhepunkt der Krise nahezu der komplette weltweite Luftverkehr zum Erliegen kam und die großen Flugzeughersteller ihre Produktion massiv reduziert und zeitweise ausgesetzt hatten, hängt das Geschäft von Diehl Aviation maßgeblich von Umfang und Geschwindigkeit des mittelfristigen Wiederhochlaufs der Flugzeugproduktion weltweit ab. Auch bei Metall bleibt der Ausblick angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen eingetrübt, denn noch zeichnet sich nicht ab, auf welchem Niveau die Automobilproduktion nach der Coronakrise wieder anlaufen wird. Wie so häufig, wird die Ausrichtung des Unternehmens als Konglomerat dabei wohl auch im laufenden Jahr eine stabilisierende Wirkung zeigen, gleichwohl sie Diehl nicht vor konjunkturellen Schwankungen, insbesondere bei weltweiten Pandemien, bewahrt. Erfahrungen hierzu liegen nicht vor. Das in der Diehl-Gruppe praktizierte Risikomanagement auf Basis des Managementinformationssystemes lässt Risiken konjunktureller Art rechtzeitig erfassen und bewerten,

damit zeitnah gegengesteuert werden kann. Die Coronakrise wird insbesondere auch Einfluss haben auf die Liquidität der Diehl-Gruppe. Durch den hohen Liquiditätsbestand und die verfügbaren längerfristigen Kreditlinien aus dem Konsortialkreditvertrag ist die Finanzierung der Gruppe jedoch sichergestellt.

Abgesehen von den Risiken aus der Coronakrise zeigen die Tätigkeitsbereiche der Gruppe eine Reihe von Besonderheiten:

Traditionell ist etwa die Hälfte des Geschäftsvolumens im Teilkonzern Metall von den Marktpreisen für Kupfer und Zink abhängig. Hohe Volatilität führt hier zu Schwankungen im Umsatz, die jedoch keinen Effekt auf die Beschäftigungssituation haben. Daher sind Umsatzprognosen für Diehl Metall grundsätzlich schwierig zu treffen. Und insbesondere dann, wenn angesichts der komplexen Rahmenbedingungen für die Metallindustrie und den Veränderungen auf dem weltweiten Automobilmarkt noch weitere große Unsicherheiten hinzukommen. Angefangen vom weiter steigenden Strompreis, der sich für deutsche Standorte zunehmend als nachteilig erweist, über die globalen Handelsstreitigkeiten bis hin zum technologischen Wandel in Richtung klimafreundlicher Antriebssysteme. Positiv zu werten ist hingegen, dass Metalllegierungen auch im Elektrofahrzeug der Zukunft unverzichtbar sein werden. Diehl setzt daher weiterhin auf diesen vielseitigen und bewährten Werkstoff, für den es auch im technologischen Wandel immer neue Anwendungsbereiche geben wird.

Unverändert hoher Preisdruck kennzeichnet das Zuliefergeschäft mit der Weißen-Ware-Industrie im Controls-Bereich. Durch Konsolidierungen im Bereich der internationalen Hausgerätehersteller nimmt dieser Druck weiter zu. Die anerkannte Fachkompetenz in der Entwicklung neuer Steuerungen und schnelle Reaktionszeiten durch den internationalen Fertigungsverbund versetzen Diehl Controls in die Lage, auch in Zukunft ein gefragter und wettbewerbsfähiger Partner der OEMs zu bleiben sowie bei neuen Kunden außerhalb der Hausgeräteindustrie (Extend the Core) zu werden. Trotz der aktuellen Konjunkturschwäche bleibt der chinesische Markt weiter interessant, weil hier aufgrund der Rahmenbedingungen mittel- und langfristig von einer hohen Nachfrage auszugehen ist.

Nach Jahren abschmelzender Verteidigungshaushalte ist die Bundesregierung seit einiger Zeit entschlossen, angesichts weltweiter Krisenherde und Spannungen der Bundeswehr für die Erfüllung ihrer Aufgaben wieder mehr Geld zur Verfügung zu stellen. So soll die NATO-Forderung nach Erhöhung der Verteidigungsausgaben auf zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts innerhalb der nächsten zehn Jahre erfüllt werden. Die Corona-Hilfen können allerdings den Verteidigungshaushalt und damit die positive Perspektive des Defence-Geschäfts schmälern. Diehl ist ein zuverlässiger und erfolgreicher Partner der Bundeswehr seit deren Gründung und mit den Anforderungen der Truppe bestens vertraut. So wurde das Fähigkeitsspektrum von Diehl Defence seit Jahren sowohl auf die modernen Einsatzszenarien als auch auf die Landes- und Bündnisverteidigung ausgerichtet. Dies gilt für nationale Beschaffungsvorhaben ebenso wie für Entwicklungsanteile an internationalen Kooperationsvorhaben.

Schon vor der Coronakrise hatte sich nach Einschätzung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) nach vielen Jahren des ungebremsen Wachstums im weltweiten Luftverkehr mit immer mehr Flügen, Passagieren und Flugverbindungen eine Abkühlung der Entwicklung abgezeichnet. Die DLR hielt einen Rückgang der weltweiten Wachstumsrate auf nur noch 1,5 % pro Jahr für möglich, für Deutschland waren sogar negative Wachstumstendenzen vorhergesagt. Eine Entwicklung, die sich durch die aktuelle Krise erheblich verschärfen dürfte. Damit wird der Kostendruck in der Branche noch weiter ansteigen, insbesondere auf die mittleren und kleinen Anbieter, zu denen auch Diehl Aviation zählt. Noch spüren die deutschen Zulieferer die Auswirkungen der Coronakrise nicht vollständig, aber sie werden das Luftfahrtgeschäft nachhaltig verändern. Das Wachstum im Luftverkehr ist nachhaltig gestoppt und verlangsamt. Hinzu kommt, dass das Zuliefergeschäft für die internationale Luftfahrtindustrie nahezu ausschließlich in Dollar fakturiert wird. Dies führt zu einem erheblichen Einfluss des Dollarkurses auf Umsatzvolumen und Ergebnis. Für die Reduzierung dieses Risikos sorgt das Konzern-Treasury der Diehl Stiftung & Co. KG nach einer festgelegten Strategie.

Das System von Erzeugung und Verbrauch von Energie wird im Zuge der weltweit angestrebten Energiewende immer komplexer. Es geht längst nicht mehr darum, den Verbrauch nur zu erfassen, sondern um den bewussten und effizienten Umgang damit. Dazu werden intelligente Messsysteme und moderne Messeinrichtungen benötigt, die die Voraussetzungen schaffen, damit schwankend verfügbare erneuerbare Energien ins Stromnetz integriert werden können. Diehl Metering sieht sich daher in einem wachsenden Markt unterwegs, der sich durch unverändert hohe Attraktivität auszeichnet. Durch eine verstärkte Internationalisierung und den kontinuierlichen Ausbau des Kooperationsnetzwerks setzt der Teilkonzern darauf, noch präziser auf die sich ändernden Kundenbedürfnisse reagieren zu können.

Das Unternehmen Diehl arbeitet in den kommenden Monaten verstärkt mit Szenarien, um in den Post-Corona-Zeiten stabil auf Sicht zu fahren. Die Coronakrise lässt die Umsätze deutlich absinken. Das Instrument der Kurzarbeit wird den Konzern bis zum Jahresende 2020 begleiten. Mit der Kurzarbeit sollen Arbeitsplätze erhalten, als auch der Wirtschaftseinbruch abgeschwächt werden. Digitalisierung ist ein wichtiges Stichwort, das für den Diehl-Konzern weiter ausgebaut wird: Videokonferenzen, Home-Office und Online-Produktpräsentationen werden nicht nur eine Übergangslösung sein, sondern zum festen Bestandteil der Unternehmenskultur werden. Eine gewisse Verunsicherung wird bei den meisten Kunden in der Post-Corona-Zeit bleiben. Darauf muss sich Diehl in seinen Branchen einstellen. Digitalisierung, transparente Unternehmenskommunikation

nach innen und in die Märkte bzw. zu den Kunden und Zulieferern sind wichtige Punkte, um die wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise zu überwinden.

Die in den Teilkonzernen bestehenden Risiken werden aufgrund des etablierten Risikomanagementsystems aus Sicht der Diehl-Gruppe als gering eingestuft, mit Ausnahme der Risiken im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Die Auswirkungen des Coronavirus auf die Weltwirtschaft wird die Entwicklung der Diehl-Gruppe wie die gesamte deutsche Industrie deutlich beeinträchtigen. Die Aufstellung der Gruppe als Chancen- und Risikogemeinschaft wird sich unter diesen uns noch unbekanntem Rahmenbedingungen weiterentwickeln müssen. Der Diehl-Konzern wird daher 2020 einen signifikanten Umsatzrückgang verzeichnen bei einem deutlich rückläufigen Ergebnis.

Nürnberg, den 15. April 2020

Diehl Verwaltungs-Stiftung

Dr. Karl Tragl  
Wolfgang Weggen  
Dr. Christof Bosbach  
Helmut Rauch  
Dr. Heinrich Schunk  
Dr. Martin Sommer  
Rainer von Borstel





An den weltweiten Standorten der Diehl-Gruppe waren am Stichtag 31. Dezember 2019 insgesamt 17.557 Mitarbeiter beschäftigt. Der Vergleich zum Vorjahr (17.298) zeigt einen Aufbau von 259 Mitarbeitern (1,5 %). Ein deutlicher Anstieg des Personalstandes zu verzeichnen ist insbesondere in den Teilkonzernen Aviation (210) und Defence (157). Zu einem Abbau kam es bei Metall (141). Zuwachs erfolgte auch an den deutschen Standorten. Hier waren zum Stichtag 12.022 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 11.882). Die Quote der im Inland Beschäftigten hat sich ebenfalls leicht erhöht und beträgt nun 68,5 %.

Trotz zurückgehender Konjunktur hat sich die Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt bislang nicht entspannt. Das Unternehmen Diehl sieht sich bei der Suche nach geeigneten Fach- und Führungskräften daher mit anhaltenden Herausforderungen konfrontiert. Mehr denn je setzt Diehl deshalb auf die qualifizierte duale Berufsausbildung im Konzern als bewährte Basis der Nachwuchssicherung im Bereich der Fachkräfte und Jungakademiker. Wie in den Vorjahren bewegt sich die Zahl der eingestellten Nachwuchskräfte mit 462 Auszubildenden (2018: 468) – davon 431 (438) in Deutschland – auf anhaltend hohem Niveau. An insgesamt 14 Ausbildungsstandorten in Deutschland durchlaufen die Auszubildenden ihre Ausbildung in 25 anerkannten Ausbildungsberufen gemeinsam mit 75 Nachwuchskräften, die im Rahmen eines dualen Studiums in derzeit 12 verschiedenen Studienrichtungen die Kombination aus Ausbildung, Studium und vertieften betrieblichen Praxiseinsätzen im Unternehmen absolvieren. Hinzu kommen 15 angehende Fachkräfte anderer Unternehmen, die in Diehl-Ausbildungszentren die notwendigen praktischen Grund- und Fachkenntnisse ihres Ausbildungsberufes erlernen, die der jeweilige Verbundpartner bei sich nicht vermitteln kann.

Diehl gibt weiterhin jungen Menschen aus Krisenregionen die Chance auf eine qualifizierte Berufsausbildung mit anschließender Weiterbeschäftigung im Konzern, um ihnen damit eine optimale Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Dazu durchlaufen derzeit sieben junge Flüchtlinge aus Afghanistan, dem Irak und Syrien eine duale Berufsausbildung. Im Rahmen der vielfältigen Aktivitäten des Diehl-Ausbildungsmarketings entstehen die Erstkontakte zu Schülerinnen und Schülern auf den Ausbildungsmessen, im Rahmen entsprechender Veranstaltungen in den regionalen Schulen oder direkt bei Veranstaltungen im Unternehmen wie beispielsweise Elternabende, Projekttag oder dem Tag der offenen Tür. Deutschlandweit werden an den Standorten jährlich rund 250 Schülerinnen und Schüler eingeladen, um ihnen im Rahmen einwöchiger Schnupperpraktika interessante Einblicke in die Arbeitswelt und die bei Diehl angebotenen Ausbildungsberufe zu ermöglichen. Um auch junge Frauen für technische Berufe zu begeistern, beteiligt sich Diehl seit Jahren am „Girls' Day“ und

an der Bildungsinitiative „Mädchen für Technik-Camp“ vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. Neben den traditionellen Marketingmaßnahmen setzt die Ausbildung bei Diehl auch auf die sozialen Medien und bewirbt die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten über verschiedene Social-Media-Kanäle.

Erfreulich ist auch das anhaltend rege Interesse an den anspruchsvollen und abwechslungsreichen Praktika für Studenten, die Einblicke in die betriebliche Praxis und die beruflichen Chancen bei Diehl ermöglichen. Falls gewünscht, lässt sich die Zusammenarbeit mit Studenten im Rahmen von projektorientierten Studien- bzw. Bachelor- oder Masterabschlussarbeiten weiter vertiefen. Bewerbungen dazu sind über das E-Recruiting-System möglich.

Das Thema Fach- und Führungskräfte und deren Qualifizierung hat für das Unternehmen Diehl eine herausgehobene Bedeutung. So werden zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung dieses Personenkreises zahlreiche Maßnahmen

angeboten. Ob Mitarbeiter mit Potential für weiterführende Aufgaben, Nachwuchskräfte oder Experten – das Qualifizierungsspektrum „on-the-job“ wie „off-the-job“ bei Diehl reicht weit und wird fortlaufend ausgebaut. Als im Wettbewerb stehendes Familienunternehmen werden bei Diehl Einstellungen ausschließlich nach den entsprechenden Qualifikationen vorgenommen. Bei der Frauenquote wird entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse die bereits realisierte Frauenquote nicht unterschritten.

Es ist Tradition bei Diehl, dass die Mitarbeiter und Führungskräfte im Familienunternehmen in herausfordernden Zeiten wie in der aktuellen Coronakrise auf allen Ebenen noch mehr zusammenhalten. Im Vertrauen darauf hat sich erstmals der Aufsichtsrat des Unternehmens im April dieses Jahres an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewandt und um die Mithilfe jedes Einzelnen gebeten.

Der Erfolg des Unternehmens Diehl beruht auf dem Engagement und dem Ideenreichtum seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist ihre beeindruckende gemeinschaftliche Leistung, die die Kunden und Partner von Diehl schätzen. Dafür bedankt sich der Vorstand bei allen Beschäftigten ganz ausdrücklich. Ebenso zu danken ist auch den Arbeitnehmervertretern für die immer sachliche und konstruktive Zusammenarbeit, die auch in schwierigen Sachfragen zu tragfähigen und zukunftsorientierten Lösungen geführt hat.



Martin Link, Entwicklungsingenieur bei Diehl Defence, Überlingen



Es gehört seit vielen Jahren zum Selbstverständnis von Diehl, dass alle Handlungen im Unternehmen der vorausschauenden und nachhaltigen Firmenkultur entsprechen. So sind die bewährten Managementsysteme daraufhin ausgelegt, einen verantwortungsvollen Umgang aller natürlichen Ressourcen mit dem unternehmerischen Erfolg in Einklang zu bringen. Das Unternehmen arbeitet derzeit in allen Teilkonzernen daran, die unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeit bei Diehl präzise zu erfassen und transparent zu machen, um daraus Zielkorridore beispielsweise für die weitere Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Werte ableiten zu können. So werde z. B. der aktuelle CO<sub>2</sub>- Fußabdruck in allen Teilkonzernen gemessen als auch Angebote zu alternativen Mobilitätsdienstleistungen für die Mitarbeiter eingeholt.

Im Berichtsjahr standen wie in den Vorjahren wieder unterschiedliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Vordergrund der Bemühungen. So konnten praktisch an allen Standorten im In- und Ausland im Zuge notwendiger Umbauten oder gezielt vorgenommener Verbesserungen beachtliche Energieeinsparungen erreicht

werden. So verfügt die Nürnberger Hauptverwaltung neben einer neuen Gasheizung nun auch über ein Blockheizkraftwerk, das neben der Wärme für die Heizungen zusätzlich rund ein Drittel des Strombedarfes umweltschonend selbst erzeugt. Auch am Controls-Standort in Wangen konnten durch den Einbau frequenzgesteuerter Motoren und die Umstellung auf Gas eine deutliche CO<sub>2</sub>-Reduzierung erreicht werden, das gilt in unterschiedlicher Weise ebenso für die Defence-Standorte und die Aviation-Standorte.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten konzentrierte sich auf die weitere Reduzierung der anfallenden Abfälle in der Produktion. So konnten allein durch die erneute Nutzung von Thermoplast-Verschnitten bei Aviation in Laupheim 70 Tonnen Kunststoffabfall vermieden werden. Am Standort Frankfurt von Aviation konnte durch ein neues Konzept der Abfalltrennung die entsprechende Quote von etwa 50 Prozent auf rund 80 Prozent gesteigert werden. Auch im Bereich Wasser fanden vielerorts deutliche Einsparungen statt, so bei Diehl SyncroTec in Wuxi, wo das veraltete Drainagesystem des Standorts

erneuert wurde oder bei Diehl do Brasil, wo die Toiletten nun nicht mehr mit Trinkwasser, sondern mit aufgefangenem Regenwasser gespült werden. Auffällig ist auch, dass nahezu an allen Standorten von den Mitarbeitern selbst kreative Initiativen beispielsweise zur Vermeidung von Plastiktrinkbechern an Kaffeeautomaten ausgehen. Auch daraus wird deutlich, dass die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei Diehl quer durch alle Hierarchieebenen als wichtige Aufgaben betrachtet werden.



Seit über dreißig Jahren ist das soziale Wirken der Karl-Diehl-Stiftung für Menschen in Not im Nürnberger Netzwerk der guten Zusammenarbeit von Kommune, Diözesen, Bezirk und Wohlfahrtspflege anerkannt und geschätzt. Die Karl-Diehl-Stiftung konnte seit ihrer Gründung 1987 mehr als 14.500 Menschen – oft mit ihren Familien helfen – und sie in belastenden Situationen unterstützen. Konkrete Hilfeleistung in Notsituationen, für die sich – aus

welchen Gründen auch immer – ansonsten keine staatliche oder caritative Einrichtung zuständig fühlt. Insgesamt sind seit der Gründung der Stiftung rund 4,7 Millionen Euro für Menschen in Not aufgewendet worden.

Eine wichtige Einrichtung im Netzwerk der sozialen Hilfe ist auch die Irmgard Diehl Kinderstiftung, deren Hilfe sich an missbrauchte, traumatisierte, sozial benachteiligte, kranke und behinderte

Kinder und Jugendliche aus dem Raum Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben richtet. Gefördert werden in Zusammenarbeit mit rund zwanzig sozialen Einrichtungen vor allem Behandlungen im medizinisch/therapeutischen Sektor, insbesondere Heilmethoden mit Pferden, Hunden und Delfinen, deren Kosten von den Krankenkassen im Regelfall nicht übernommen werden.

Unternehmen und Familie Diehl unterstützen seit Jahrzehnten das beeindruckende Engagement der Nürnberger Altstadtfreunde, die sich die Erhaltung und den Wiederaufbau baulicher Kostbarkeiten in der ehemaligen Freien Reichsstadt zur Aufgabe gemacht haben. Dazu gehört auch das bislang größte Projekt der Altstadtfreunde, der Nürnberger Pellerhof. Der einst weltberühmte Renaissancehof im Herzen der Altstadt ist dank der namhaften Unterstützung von Karl Diehl und seinem Sohn Werner Diehl aus Ruinen zu beeindruckender Schönheit wiedererstanden.



**Konzernabschluss  
zum 31. Dezember 2019**





# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2019 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

	2019 T€	2018 T€
1. Umsatzerlöse	3.628.520	3.693.515
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.196	13.833
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	10.645	10.565
4. Sonstige betriebliche Erträge	138.900	110.550
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	– 1.674.291	– 1.738.600
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 262.833	– 243.251
	– 1.937.124	– 1.981.851
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	– 895.547	– 857.372
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 177.352	– 173.640
– davon für Altersversorgung:	– 10.945	– 16.247
	– 1.072.899	– 1.031.012
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 99.602	– 91.964
b) Unübliche Abschreibungen auf Umlaufvermögen	– 32.400	0
	– 132.002	– 91.964
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 520.193	– 508.424
9. Erträge aus Beteiligungen	193	351
– davon aus verbundenen Unternehmen:	93	98
10. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.149	– 282
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.904	3.647
– davon aus verbundenen Unternehmen:	24	21
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	– 3	– 2
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 84.835	– 83.018
– davon an verbundene Unternehmen:	– 1	– 1
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 27.975	– 68.597
– davon latente Ertragsteuern:	26.297	7.738
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>14.476</b>	<b>67.311</b>
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<b>14.476</b>	<b>67.311</b>
– davon nicht beherrschende Anteile:	14.454	67.298

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

	2019 T€	2018 T€
Jahresüberschuss	14.476	67.311
Bereinigung Differenz Stichtagskurs / Durchschnittskurs	- 188	60
Abschreibungen / Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	99.611	92.891
Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	- 15.150	9.425
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	- 6.264	- 4.773
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 12.734	- 294
Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	43.605	- 153.861
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 29.894	135.660
Zinsaufwendungen / Zinserträge	78.931	79.371
Sonstige Beteiligungserträge	- 1.244	- 1.231
Ertragsteueraufwand	54.223	76.335
Ertragsteuerzahlungen	- 41.136	- 68.211
Erträge aus Zuschüssen	- 11.349	- 10.861
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>172.887</b>	<b>221.822</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	20.737	5.171
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	- 122.635	- 118.433
Zahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen / für Finanzanlagen	- 554	- 1.988
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	- 1.534	- 36
Erhaltene Zinsen	1.900	1.976
Erhaltene Dividenden	1.244	1.231
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 100.842</b>	<b>- 112.079</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	- 55.762	- 46.236
Auszahlungen aus der Tilgung von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	- 21.472	- 28.923
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	36.599	23.246
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	11.349	10.861
Gezahlte Zinsen	- 14.313	- 16.277
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 43.599</b>	<b>- 57.329</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>28.446</b>	<b>52.414</b>
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	- 779	423
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>356.689</b>	<b>303.852</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>384.356</b>	<b>356.689</b>
<i>Der Finanzmittelbestand wurde um 22,8 Mio € (31.12. VJ 20,4 Mio €) jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderer kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten reduziert.</i>		

# ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

in T€	Eigenkapital des Mutterunternehmens				am Kapital des
	Stiftungskapital	Rücklagen	Mittelvortrag	Eigenkapital Mutter- unternehmen	Nicht beherr- schende Anteile vor Jahresergebnis
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>511</b>	<b>185</b>	<b>1.642</b>	<b>2.338</b>	<b>696.786</b>
Einstellung in Rücklagen		10	- 10		11.776
Ausschüttung					
Währungsumrechnung					695
Sonstige Veränderungen					
Konzernjahresüberschuss			22	<b>22</b>	
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>511</b>	<b>195</b>	<b>1.654</b>	<b>2.360</b>	<b>709.257</b>

Nicht beherrschende Anteile						Konzern- Eigenkapital
Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG		übriger fremder Gesellschafter			Eigenkapital anderer Gesellschafter	
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	Summe		
	<b>696.786</b>	<b>66.746</b>		<b>66.746</b>	<b>763.532</b>	<b>765.870</b>
- 11.776						
- 11.776	<b>- 11.776</b>	- 22.922		<b>- 22.922</b>	<b>- 34.698</b>	<b>- 34.698</b>
	<b>695</b>	30		<b>30</b>	<b>725</b>	<b>725</b>
		9		<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
- 8.520	<b>- 8.520</b>		22.974	<b>22.974</b>	<b>14.454</b>	<b>14.476</b>
<b>- 32.072</b>	<b>677.185</b>	<b>43.863</b>	<b>22.974</b>	<b>66.837</b>	<b>744.022</b>	<b>746.382</b>

## I. Allgemeine Erläuterungen

Die Diehl Verwaltungs-Stiftung mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter der Nummer HRA 11756 eingetragen.

Der Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind einheitlich nach den in der Diehl-Gruppe geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Bei ausländischen Gesellschaften wird die Bilanzierung an die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst, soweit es für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung ist.

## II. Konsolidierungskreis und assoziierte Unternehmen

In den Konzernabschluss werden neben der Diehl Verwaltungs-Stiftung 44 inländische und 27 ausländische Unternehmen einbezogen, auf die die Diehl Verwaltungs-Stiftung unmittelbar oder mittelbar beherrschenden Einfluss ausüben kann. Nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen wird ab dem Geschäftsjahr 2019 die Diehl Metering ApS.

Es wurden 7 inländische Beteiligungen als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Auf Grund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden 9 Gesellschaften nicht konsolidiert. Zwei Gesellschaften sind gemäß § 296 Absatz 1 Nr. 1 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da das Vermögen auf den jeweiligen Gesellschaftszweck beschränkt ist.

Die Übersicht über den Anteilsbesitz und den Konsolidierungskreis findet sich in einer Anlage zum Anhang.

## III. Konsolidierungsgrundsätze

Für Gesellschaften, welche zum 31.12.2009 als vollkonsolidierte Gesellschaften im Konzernabschluss enthalten waren, erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Buchwertmethode.

Für Tochterunternehmen, welche ab 01.01.2010 erstmalig im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden, erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden die Vermögensgegenstände und Schulden zum vollen Zeitwert angesetzt und der Anschaffungswert der Beteiligung mit dem anteiligen Zeitwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein nach Verrechnung auf der Aktivseite verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden entsprechend den Vorschriften der Equity-Bilanzierung weiterentwickelt. Die Einbeziehung erfolgt zum Erwerbszeitpunkt nach der Buchwertmethode.

Zwischenergebnisse, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen im Verhältnis zu assoziierten Unternehmen wurde verzichtet, da der Einfluss auf das Gesamtbild der Verhältnisse von untergeordneter Bedeutung ist.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

## IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

### 1. Anlagevermögen

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um

planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich 3 Jahre zu Grunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. auf Grund der Laufzeit von Nutzungsrechten, ergibt. Die Abschreibungsdauer von Geschäfts- oder Firmenwerten beträgt maximal 15 Jahre.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen beinhalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen für Neuinvestitionen ab 2010 linear. Investitionen vor 2010 werden entsprechend der steuerlichen Möglichkeiten nach der degressiven oder linearen Methode abgeschrieben. Der Übergang auf die lineare Methode erfolgt, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Den planmäßigen Abschreibungen liegen bei Gebäuden und Gebäudeteilen, je nach Beanspruchung, Nutzungsdauern zwischen 3 und 50 Jahren zu Grunde. Bei technischen Anlagen und Maschinen wie auch bei anderen Anlagen sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Nutzungsdauern im Bereich von 1 bis 25 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 800 € werden im Inland im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Werkzeuge und Vorrichtungen wird mitunter ein Festwert gebildet. Außerordentlichen Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

**Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Wertansatz der **Anteile an assoziierten Unternehmen** wird entsprechend den Grundsätzen der Equity-Bilanzierung, ausgehend vom Buchwert, weiterentwickelt. Basis hierfür sind grundsätzlich die jeweils letzten festgestellten Jahresabschlüsse dieser Unternehmen.

Verzinsliche **Ausleihungen** werden mit den Nennwerten, unverzinsliche mit ihren Barwerten bilanziert.

**Wertpapiere des Anlagevermögens** werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

## **2. Umlaufvermögen**

Bei den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Im Falle der Bewertung von Metallvorräten nach dem Niederstwertprinzip finden, soweit entsprechende Verkaufskontrakte zum Bilanzstichtag bereits vorliegen, die für den Metallanteil vertraglich vereinbarten Absatzpreise Berücksichtigung.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Sie enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten für Material und Fertigungslöhne auch anteilige Gemeinkosten.

Abwertungen für Lagerbestands- und Verwertbarkeitsrisiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen.

Soweit im Zeitpunkt der Bilanzerstellung Abwertungserfordernisse wegen im Erlös nicht voll gedeckter Selbstkosten erkennbar sind, werden zur verlustfreien Bewertung entsprechende Abschläge vorgenommen.

Geleistete und erhaltene Anzahlungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Erhaltene Anzahlungen werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB offen von den Vorräten abgesetzt.

**Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel** werden grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Daneben werden bei Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen und allgemeine Kreditrisiken sowie Kosten der Einziehung von Forderungen durch Pauschalwertberichtigungen in angemessenem Umfang berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen, die voraussichtlich erst nach einem Zeitraum von 12 Monaten eingehen, werden mit dem Barwert angesetzt. **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind zu Anschaffungskosten, zum niedrigeren Börsenkurs oder zu Rücknahmewerten bilanziert.

## **3. Rückstellungen / Verbindlichkeiten**

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach dem versicherungsmathematischen modifizierten Teilwertverfahren bewertet. Den Berechnungen werden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftigen Entwicklungen bestimmter Parameter berücksichtigt. Als Lohn- und Gehaltstrend wird eine Steigerung von 2,74 % p.a. verwendet, die Rentendynamik wird mit 1,65 % p.a. angenommen. Die Abzinsung

erfolgt entsprechend dem von der Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren festgesetzten Zinssatz von 2,71 % p.a.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und alle erkennbaren Risiken. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages einschließlich zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Die Abzinsung erfolgt entsprechend der Restlaufzeit der Rückstellung mit dem von der Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren. Soweit zwischen Metalleinkaufskontrakten und dem Metallanteil von Verkaufskontrakten keine Bewertungseinheiten gebildet werden, unterliegen diese Positionen einer Überprüfung hinsichtlich drohender Verluste.

Alle **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### 4. Währungsumrechnung

Bewertungsstichtag für die Umrechnung fremder Währungen ist bei Anlagegütern grundsätzlich der Tag der Anschaffung, bei Forderungen und Verbindlichkeiten der Entstehungstag. Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips bewertet.

Bilanzpositionen von Fremdwährungsabschlüssen werden zu Bilanzstichtagskursen umgerechnet. Die Umrechnung der einzelnen Eigenkapitalpositionen erfolgt zu historischen Kursen, das Jahresergebnis wird zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet.

Die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt zum Durchschnittskurs des Jahres. Differenzen zwischen Stichtagskurs, historischen Kursen und Durchschnittskursen werden ergebnisneutral im Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG oder in den Anteilen übriger fremder Gesellschafter ausgewiesen. Differenzen gegenüber der Vorjahresumrechnung werden erfolgsneutral berücksichtigt.

Im Rahmen einer konzerneinheitlichen Risikomanagementstrategie werden Währungsrisiken grundsätzlich abgesichert. Bewertungseinheiten werden entsprechend § 254 HGB gebildet und dokumentiert. Bei Deckung mit Termingeschäften erfolgt die Bewertung mit den entsprechenden Sicherungskursen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in gleicher Währung und mit annähernd gleicher Laufzeit werden, soweit sie sich betragsmäßig decken, zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung) angewendet. Der ineffektive Teil wird nach dem Imparitätsprinzip bilanziert. Dies hat zur Folge, dass positive Marktwerte in der Bilanz nicht ausgewiesen werden und für negative Marktwerte nur dann eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet wird, wenn sich aus der gebildeten Bewertungseinheit ein Negativüberhang ergibt oder bei einer offenen Position ein Verlust entsteht.

## V. Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt. In der Spalte „Veränderungen“ werden alle Veränderungen des Anfangsbestandes auf Grund der Zu- und Abgänge des Konsolidierungskreises und auf Grund von Währungsumrechnungsdifferenzen ausgewiesen.

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den jeweiligen Positionen haben folgende Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

	T€ 31.12.2019	T€ 31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	345	1.545
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	385	225
Sonstige Vermögensgegenstände	1.021	593

### 3. Aktive und passive latente Steuern

Steuerabgrenzungsposten (aktiv und passiv) ergeben sich auf Grund von Bewertungsunterschieden in Handels- und Steuerbilanz, steuerlichen Verlustvorträgen sowie Konsolidierungsmaßnahmen, sofern sich die Differenzen in Zukunft ausgleichen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden unsaldiert ausgewiesen.

Die Bewertung erfolgt für inländische Gesellschaften mit Steuersätzen von 12 % - 16 % (Personenhandelsgesellschaften) oder 28 % - 31 % (Kapitalgesellschaften). Bei ausländischen Tochtergesellschaften werden die individuellen landesrechtlichen Steuersätze (11 % - 34 %) herangezogen.

Der aktive Steuerabgrenzungsposten in Höhe von 142.002 T€ ergibt sich im Wesentlichen durch die Bildung latenter Steuern auf unterschiedliche Bewertungsansätze in der Handels- und Steuerbilanz (Pensionsrückstellungen, unterschiedliche Bewertungsansätze sowie Abschreibungsmethoden oder -dauern in Anlage- und Umlaufvermögen, sonstige Rückstellungen sowie steuerliche Verlustvorträge), sowie durch die Zwischenergebniseliminierungen in Anlage- und Vorratsvermögen.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 13.658 T€ resultieren im Wesentlichen aus steuerlichen Sonderabschreibungen, unterschiedlichen Bewertungsansätzen in der Handels- und Steuerbilanz sowie dem nur steuerlich zulässigen Ansatz von Rücklagen (z.B. § 6b EStG).

	T€ Stand zum 31.12.2019	T€ Stand zum 31.12.2018	T€ Veränderung
Aktive latente Steuern	142.002	112.475	29.527
Passive latente Steuern	13.658	10.671	2.987

### 4. Eigenkapital

Das Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG setzt sich zusammen aus dem haftenden Kommanditkapital der Diehl Stiftung & Co. KG, den Rücklagen der Diehl Stiftung & Co. KG und den Unterschiedsbeträgen zwischen dem Beteiligungsbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital von Tochtergesellschaften. Der Eigenkapitalpiegel wird nach den Grundsätzen des DRS 22 erstellt.

### 5. Rückstellungen

Wertpapiere des Anlagevermögens, welche der Finanzierung von Lebensarbeitszeitkonten dienen, wurden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 10.770 T€ saldiert (Verrechnung Planvermögen). Die Anschaffungskosten betragen 9.314 T€.

Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen für Deferred Compensation wurden mit korrespondierenden Pensionsrückstellungen für rückgedeckte Deferred Compensation verrechnet (Verrechnung Planvermögen). Die historischen Anschaffungskosten und der beizulegende Zeitwert der verrechneten Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen betragen 12.628 T€. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellung für rückgedeckte Deferred Compensation entspricht dem Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung (12.628 T€). Aufwendungen und Erträge wurden in Höhe von 127 T€ verrechnet.

Deckungskapital zur Insolvenzversicherung von Lebensarbeitszeitkonten in Höhe von 5.009 T€ wurde mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 5.046 T€ verrechnet. Des Weiteren wurden Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen zur Absicherung von Altersteilzeitguthaben mit einem beizulegenden Zeitwert und historischen Anschaffungskosten von 64 T€ bewertet und als aktiver Unterschiedsbetrag ausgewiesen, da keine Erfüllungsrückstände mehr vorliegen.

Zusätzlich wurden sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 20.035 T€ mit Rückstellungen für Pensionen verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistung, für ausstehende Rechnungen, für Abfindungen, Freistellungen und Beschäftigungsgesellschaften (ohne Altersteilzeit), für Langzeitkonten, für Gleitzeitüberhänge, für Vertragstrafen und für Tantiemen und Gratifikationen.

### 6. Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten und die Aufgliederung der einzelnen Verbindlichkeitsposten nach ihrer Restlaufzeit sind in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Gesamtsumme der gewährten Sicherheiten für eigene **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beträgt 5.407 T€, in Form verpfändeter Konten und Grundschulden.

Von den **sonstigen Verbindlichkeiten** entfallen auf:

	T€ 31.12.2019	T€ 31.12.2018
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	6.763	6.920
Steuerverbindlichkeiten	33.083	39.892

## 7. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Für ihre Geschäftstätigkeit setzt die Diehl-Gruppe Terminkontrakte ein, um Risiken im Zusammenhang mit Währungs- und Metallpreisschwankungen zu bewältigen, die sich zwischen dem Abschluss- und dem Erfüllungsdatum ergeben.

Die Devisentermingeschäfte schließen die Gesellschaften mit der Diehl Stiftung & Co. KG ab. Diese wiederum schließt geeignete, im Wesentlichen betrags- und fristengleiche Kontrakte mit Banken. Der Einsatz dieser Kontrakte erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung der Geschäftsvorfälle in Fremdwährung beschränkt.

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

in Mio € Art	Marktwerte		Nominalvolumen
	positiv	negativ	
Devisentermingeschäfte			
USD	4	104	1.489
PLN	1	0	37
HUF	0	0	14
MXN	1	0	4
GBP	0	0	8
CNY	0	0	8
Andere Währungen	0	0	2
Warendermingeschäfte			
Börse NE-Metalle	2	1	53

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge derivativer Finanzgeschäfte.

Der Marktwert von Devisen- und Warendermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Terminwertes für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminwert (Mark-to-Market-Methode).

Zur Absicherung von Geschäftsvorgängen in Fremdwährung werden Devisentermingeschäfte eingesetzt und Bewertungseinheiten gebildet, die Risiken zum Bilanzstichtag in Höhe von 6 Mio € abdecken. Die Bewertung von Fremdwährungspositionen erfolgt im Rahmen von Mikro-, Makro- und Portfoliohedges. In die Bewertungseinheiten werden Fremdwährungsforderungen (271,2 Mio €), liquide Mittel (34,8 Mio €), Fremdwährungsverbindlichkeiten (41,4 Mio €), noch nicht in der Bilanz enthaltene fest kontrahierte Geschäfte (1.030,0 Mio €) sowie mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (185,1 Mio €) einbezogen.

Die mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen betreffen hauptsächlich erwartete Aufträge oder Beschaffungsvorgänge. Gegenläufige Wertänderungen und Zahlungsströme dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich im Wesentlichen bis Dezember 2021 voraussichtlich in voller Höhe ausgleichen.

Die in den Bewertungseinheiten zusammengefassten Geschäfte unterliegen demselben Risiko. Entsprechend ist zu erwarten, dass sich die gegenläufigen Wertänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte in der Zukunft für das jeweils gesicherte Risiko vollständig ausgleichen. Die prospektive Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird zu jedem Bilanzstichtag mittels der Critical-Terms-Match-Methode festgestellt. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit, Währung) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als wirksam eingestuft. Gleiches gilt für die rückwirkende Ermittlung der bisherigen Wirksamkeit, auch hier wird mittels Critical Terms Match nachgewiesen, dass alle wertbestimmenden Faktoren zwischen dem abgesicherten Teil der Grundgeschäfte und dem absichernden Teil der Sicherungsinstrumente übereinstimmen. In diesen Fällen kann keine bilanziell relevante Unwirksamkeit bezogen auf die Bewertungseinheiten entstehen.

# KONZERNANHANG DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG GESCHÄFTSJAHR 2019

Die Metallpreisrisiken aus Metallbeschaffungs- und Metallabsatzverträgen (schwebende Geschäfte) resultieren aus der Veränderung der Preise für Primärmetalle, Schrotte und erstellter Halbzeuge zwischen Kontrahierungs- und Erfüllungszeitpunkt. Ein- und Verkaufskontrakte, die nicht durch physische Gegengeschäfte abgedeckt sind, werden mit entsprechenden Börsenpositionen gesichert.

Zur Absicherung der Metallpreisrisiken (schwebende Geschäfte) werden Rohstofftermingeschäfte (Futures und Forwards) abgeschlossen. Im Rahmen der Bewertung werden sowohl Mikro- als auch Portfoliohedges gebildet. Die in den Portfoliohedges zusammengefassten Grundgeschäfte weisen hochgradig homogene Risiken auf. Bei den Sicherungsgeschäften wird die Vertragsmenge jeweils so gewählt, dass sie mit der Vertragsmenge der Grundgeschäfte – bezogen auf die jeweiligen Primärmetallinhaltsanteile – übereinstimmt.

Grund- und Sicherungsgeschäfte werden mit den folgenden Marktwerten (Terminwert zum Bilanzstichtag im Vergleich zum kontrahierten Terminwert) in die Bewertungseinheiten einbezogen:

<b>Metalle 31.12.2019</b>	Marktwert in Mio €
Schwebende Beschaffungsgeschäfte	1,0
Gesichert mittels Warentermingeschäften	- 0,7
Schwebende Absatzgeschäfte	2,2
Gesichert mittels Warentermingeschäften	- 0,3

Für die Bewertungseinheiten sind die Wertänderungen der schwebenden Absatz- und Beschaffungsgeschäfte über einen Zeitraum von bis zu 2 Jahren gesichert.

Die gegenläufigen Wertänderungen dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich über die nächsten 2 Jahre voraussichtlich in voller Sicherungshöhe ausgleichen. Die Messung der Effektivität der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt mit Hilfe der „Dollar-Offset-Methode“ in kumulierter Form unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits. Bei der „Dollar-Offset-Methode“ werden die kumulierten Marktwertänderungen der Grundgeschäfte mit den kumulierten Marktwertänderungen der Sicherungsgeschäfte ab dem Designierzeitpunkt in absoluten Geldbeträgen miteinander verglichen. Der „Dollar-Offset-Test“ wird zu jedem Abschlusstermin durchgeführt.

Zum Bilanzstichtag wurden Rückstellungen in Höhe von 0,01 Mio € gebildet. Die Höhe der mit Mikro- bzw. Portfoliohedges abgesicherten Risiken beträgt 1,9 Mio €, d.h. in dieser Höhe wurden zum Abschlusstichtag negative Wertänderungen vermieden. In die Bewertungseinheiten wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen im Volumen von 6,7 Mio € einbezogen.

## 8. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 27,1 Mio € (Vj. 23,5 Mio €) sowie aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von 128,5 Mio € (Vj. 59,9 Mio €).

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestanden zum Stichtag Haftungsverhältnisse in Höhe von 17,9 Mio € (Vj. 77,2 Mio €).

Auf Grund der bisherigen Geschäftsentwicklung der einzelnen Gesellschaften, zu deren Gunsten die Haftungsverhältnisse bestehen, ist mit einer Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen nicht zu rechnen.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen werden nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen. Der entsprechende Fehlbetrag gegenüber verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen ist in den Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen) in Höhe von 3,7 Mio € (Vj. 4,3 Mio €) enthalten.

## 9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus längerfristigen Verträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.016,0 Mio €. Diese betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Bestellobligo sowie preislich noch nicht fixierte Mengenkontrakte für Metall (Einkauf), Offsetverpflichtungen, Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, Verpflichtungen aus Warentermingeschäften (Metall), sowie Rückzahlungsverpflichtungen von Entwicklungskostenzuschüssen.

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestanden zum Stichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 42,0 Mio € (Vj. 42,0 Mio €).

## VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

2019	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	794	388	406
Teilkonzern Controls	489	82	407
Teilkonzern Defence	516	239	276
Teilkonzern Aviation	1.488	576	912
Teilkonzern Metering	333	55	278
Dienstleistungen / Übrige	9	9	0
<b>Gesamt:</b>	<b>3.629</b>	<b>1.349</b>	<b>2.279</b>

2018	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	913	429	484
Teilkonzern Controls	533	89	444
Teilkonzern Defence	464	268	196
Teilkonzern Aviation	1.476	613	863
Teilkonzern Metering	297	50	247
Dienstleistungen / Übrige	11	11	0
<b>Gesamt:</b>	<b>3.694</b>	<b>1.460</b>	<b>2.234</b>

Der Auslandsumsatz wird überwiegend im europäischen Ausland, in Nordamerika sowie in China erzielt.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Enthalten sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 5,4 Mio € (Vj. 8,7 Mio €).

### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind sonstige Steuern in Höhe von 8,3 Mio € (Vj. 6,6 Mio €) sowie Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 3,5 Mio € (Vj. 12,2 Mio €) enthalten.

### 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthält Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 3,7 Mio € (Vj. 1,5 Mio €).

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 64,2 Mio € (Vj. 59,0 Mio €) enthalten.

### 5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierunter ausgewiesen sind die Körperschaftsteuer, die Gewerbebeertragsteuer, latente Ertragsteuern sowie vergleichbare ausländische Gewinnsteuern.

### 6. Periodenfremde Erträge / Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 56,0 Mio €. Diese resultieren überwiegend aus Erträgen aus Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen.

Periodenfremde Aufwendungen entstanden in Höhe von 23,3 Mio €. Diese resultieren überwiegend aus der steuerlich abweichenden Bewertung von Vorräten.

### 7. Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung

Von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen mit 18,0 Mio € die Auflösung von Rückstellungen für Strukturanpassungen enthalten. In den Aufwendungen wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen von 8 Mio € und unübliche Abschreibungen auf Umlaufvermögen von 32,4 Mio € berücksichtigt.

## VII. Sonstige Angaben

### 1. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Grundsätzen des DRS 21 in Form der indirekten Methode erstellt. Der Finanzmittelbestand besteht aus Kassenbeständen und Bankguthaben nach Abzug jederzeit fälliger Verbindlichkeiten.

Die Auszahlungen an Gesellschafter enthalten Ausschüttungen an fremde Anteilseigner sowie die im Wesentlichen im Rahmen der Steuerveranlagung der Gesellschafter der Diehl Stiftung & Co. KG erfolgten Entnahmen.

### 2. Mitarbeiter

	Jahresdurchschnitt	
	2019	2018
Teilkonzern Metall	3.339	3.407
Teilkonzern Controls	3.466	3.688
Teilkonzern Defence	2.510	2.354
Teilkonzern Aviation	5.512	5.285
Teilkonzern Metering	1.668	1.684
Dienstleistungen / Übrige	441	423
<b>Arbeitnehmer</b>	<b>16.936</b>	<b>16.841</b>
<b>Auszubildende</b>	<b>427</b>	<b>425</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>17.363</b>	<b>17.266</b>

### 3. Angaben zu Abschlussprüferhonoraren

in T€ Art	Konzernabschlussprüfer	Andere Abschlussprüfer
Abschlussprüfungsleistungen	1.380	119
Andere Bestätigungsleistungen	9	44
Steuerberatungsleistungen	1.012	3
Sonstige Leistungen	356	26
<b>Gesamt:</b>	<b>2.757</b>	<b>192</b>

### 4. Nachtragsbericht

Die Ausbreitung des Coronavirus seit Anfang 2020 wird zu nachteiligen Folgen in der gesamten Branche führen und sich negativ auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

### 5. Angaben gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf 5.545 T€. Die Bezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen betragen 702 T€, die Pensionsrückstellungen gegenüber diesem Personenkreis betragen 11.923 T€. Die den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewährten Vergütungen betragen 879 T€.

### 6. Gewinnverwendungsvorschlag der Diehl Verwaltungs-Stiftung

Der Vorstand schlägt vor, zur realen Erhaltung des Stiftungsvermögens einen Betrag von 10 T€ der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen.

### 7. Besondere Vorschriften für Personenhandels-gesellschaften

Folgende Personenhandelsgesellschaften sind durch den Einbezug in den Konzernabschluss und durch die Offenlegung des Konzernabschlusses von der Offenlegungspflicht ihrer Jahresabschlüsse gemäß § 264b HGB befreit:

Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu, Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen, Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz, Diehl Röthenbach GmbH & Co. KG, Nürnberg, Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg und Sundwiger Messingwerk GmbH & Co. KG, Hemer.

Nürnberg, den 15. April 2020

Diehl Verwaltungs-Stiftung

Der Vorstand

# ANTEILSBESITZ DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2019

## 1. Verbundene Unternehmen innerhalb des Konsolidierungskreises

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
<b>Produktions- und Vertriebsgesellschaften</b>	
<b>Inland</b>	
AIM Infrarot-Module GmbH, Heilbronn	50,0
Diehl & Eagle-Picher Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Röthenbach	55,0
Diehl Advanced Mobility GmbH, Zehdenick	100,0
Diehl Aerospace GmbH, Überlingen	51,0
Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu	100,0
Diehl Aviation Gilching GmbH, Gauting	100,0
Diehl Aviation Hamburg GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Aviation Laupheim GmbH, Laupheim	94,0
Diehl Connectivity Solutions GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen	100,0
DIEHL Gas Metering GmbH, Ansbach	100,0
Diehl Metal Applications GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metering GmbH, Ansbach	98,8
Diehl Metering Systems GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Retrofit Missile Systeme GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Service Modules GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Werkzeugbau Seebach GmbH, Seebach	100,0
DynITEC GmbH, Troisdorf	58,8
JUNGHANS Microtec GmbH, Dunningen	55,0
SMH Süddeutsche Metallhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Sundwiger Messingwerk GmbH & Co. KG, Hemer	100,0
<b>Ausland</b>	
Diehl Aerospace Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Aerospace, Inc., Birmingham / Alabama, USA	100,0
Diehl Augé Découpage SAS, Besançon, Frankreich	100,0
Diehl Aviation Hungary Kft., Nyírbátor, Ungarn	100,0
Diehl Controls (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing, China	100,0
Diehl Controls México S.A. de C.V., El Marqués / Querétaro, Mexiko	100,0
Diehl Controls North America Inc., Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Controls Polska Sp. z o.o., Namysłów, Polen	100,0
Diehl do Brasil Metalúrgica Limitada, São Paulo, Brasilien	100,0
Diehl Metal India Private Limited, Pune, Maharashtra, Indien	100,0
Diehl Metall (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen, China	100,0
Diehl Metering (Jinan) Co., Ltd., Jinan, China	100,0
Diehl Metering GesmbH, Wien, Österreich	100,0
Diehl Metering LLC, Wilmington / Delaware, USA	100,0

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
<b>Produktions- und Vertriebsgesellschaften</b>	
<b>Ausland</b> (Fortsetzung)	
Diehl Metering S.A.S., Saint-Louis, Frankreich	100,0
Diehl Metering Sp. z o.o., Bażanowice, Polen	100,0
DIEHL POWER ELECTRONIC SAS, Siaugues Sainte Marie, Frankreich	100,0
Diehl SynchroTec Manufacturing (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi / Jiangsu, China	100,0
Franconia Industries, Inc., Albany / New York, USA	100,0
Junghans T2M SAS, La Ferté Saint-Aubin, Frankreich	100,0
The Miller Company, Meriden / Connecticut, USA	100,0
<b>Verwaltungs-, Immobilien- und übrige Gesellschaften</b>	
<b>Inland</b>	
Afelixa Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	94,0
Diehl Assekuranz Rückversicherungs- und Vermittlungs-AG, Nürnberg	100,0
Diehl Ausbildungs- und Qualifizierungs-GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Aviation Holding GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Beteiligungen GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Controls Nürnberg Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Defence Holding GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Defence Land Systems GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Defence Verwaltungs-GmbH, Überlingen	100,0
DIEHL Informatik GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Röthenbach GmbH & Co. KG, Nürnberg	100,0
Diehl Röthenbach Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg	0,0
Diehl Track Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Diehl Ventures GmbH, Nürnberg	100,0
GEBRÜDER JUNGHANS GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, Röthenbach a. d. Pegnitz	95,9
Goma GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Gummiwerk Blankenheim GmbH, Nürnberg	100,0
Integra Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg	100,0
Neubrandenburger Fahrzeugwerke GmbH, Nürnberg	100,0
Pyrotechnische Fabrik (PYF) GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Sundwiger Messingwerk Verwaltungs GmbH, Hemer	100,0
<b>Ausland</b>	
Diehl Americas, Inc., Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Iberia Sistemas, S.A., Sevilla, Spanien	100,0
Diehl Metal Applications France SAS, Besançon, Frankreich	100,0
DIEHL METERING INDUSTRIA DE SISTEMA DE MEDICAO LTDA, Recife, Brasilien	100,0

## ANTEILSBESITZ DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2019

### 1. Verbundene Unternehmen innerhalb des Konsolidierungskreises (Fortsetzung)

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
<b>Verwaltungs-, Immobilien- und übrige Gesellschaften</b>	
<b>Ausland</b> (Fortsetzung)	
Hydrometer Verwaltungsgesellschaft mbH, Wien, Österreich	100,0
Metares SAS i.L., Saint-Louis, Frankreich	100,0

### 2. Verbundene Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises

Diehl Metering AB, Stockholm, Schweden	100,0
Diehl Metering ApS, Esbjerg, Dänemark	100,0
Diehl Metering FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,0
Diehl Metering Limited, Halifax / West Yorkshire, Großbritannien	100,0
Diehl Metering Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Metering S.L., Madrid, Spanien	100,0
Diehl Metering S.R.L., Milano, Italien	100,0
Diehl Middle East GmbH, Nürnberg	100,0
FFT Fahrzeugbau und Fahrzeugtechnik GmbH, Nürnberg	100,0
Heinrich Diehl Gedächtnisfonds Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Mauser-Werke Oberndorf Unterstützungskasse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Oberndorf am Neckar	100,0

### 3. Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung)

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Diehl VC GmbH, Nürnberg	49,6
EuroSpike GmbH, Röthenbach a.d. Peg.	40,0
GIWS Gesellschaft für Intelligente Wirksysteme mbH, Nürnberg	50,0
LOG GmbH, Bonn	25,0
PARSYS GmbH, Schrobenhausen	50,0
RAM-SYSTEM Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ottobrunn	50,0
ROCKETHOME GmbH, Köln	25,1

### 4. Beteiligungen (Anteilsbesitz ab 20%)

Diehl Kuwait General Trade & Contracting W.L.L. i.L., Dasman, Kuwait	49,0
HIL Industrie-Holding GmbH i.L., Bonn	33,3
OEM Defence Services SAS, Elancourt, Frankreich	20,0
OEMServices SAS, Tremblay-en-France, Frankreich	25,0
Schramberger Wohnungsbau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schramberg	24,1
Troisdorf Genehmigungshaltergesellschaft mbH, Troisdorf	20,0

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DES KONZERNS (T€)

### Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand 31.12.2018	Veränderungen	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.12.2019
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	130.915	228	7.803	0	162	1.795	140.579
2. Geschäfts- oder Firmenwert	214.351	255	0	0	0	0	214.606
3. Geleistete Anzahlungen	1.890	0	2.470	0	0	- 1.618	2.742
	<b>347.156</b>	<b>483</b>	<b>10.273</b>	<b>0</b>	<b>162</b>	<b>177</b>	<b>357.927</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	521.591	423	7.179	0	26.218	7.103	510.078
2. Technische Anlagen und Maschinen	889.242	1.720	27.773	0	8.232	29.779	940.282
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	506.357	130	28.056	0	16.695	6.630	524.478
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.326	83	51.670	0	143	- 43.689	68.247
	<b>1.977.516</b>	<b>2.356</b>	<b>114.678</b>	<b>0</b>	<b>51.288</b>	<b>- 177</b>	<b>2.043.085</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.679	1.671	0	0	0	0	5.350
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	7.186	0	234	99	0	0	7.519
3. Sonstige Beteiligungen	3.607	0	0	0	1.955	0	1.652
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	451	0	0	0	388	0	63
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	5	0	0	0	5	0	0
6. Sonstige Ausleihungen	5.982	9	770	0	2	0	6.759
	<b>20.910</b>	<b>1.680</b>	<b>1.004</b>	<b>99</b>	<b>2.350</b>	<b>0</b>	<b>21.343</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.345.582</b>	<b>4.519</b>	<b>125.955</b>	<b>99</b>	<b>53.800</b>	<b>0</b>	<b>2.422.355</b>

## Abschreibungen

## Restbuchwerte

Stand 31.12.2018	Veränderungen	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Umbuchung	Differenz zwischen Durch- schnitts- und Stichtagskurs	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
110.031	- 16	9.546	0	162	- 1	12	119.410	21.169	20.884
214.310	255	41	0	0	0	0	214.606	0	41
0	0	0	0	0	0	0	0	2.742	1.890
324.341	239	9.587	0	162	- 1	12	334.016	23.911	22.815
343.737	190	9.330	0	22.986	0	- 6	330.265	179.813	177.854
715.162	1.144	44.278	2	7.973	0	7	752.620	187.662	174.080
373.138	70	36.407	0	12.326	1	- 6	397.284	127.194	133.219
0	0	0	0	0	0	0	0	68.247	60.326
1.432.037	1.404	90.015	2	43.285	1	- 5	1.480.169	562.916	545.479
2.701	0	0	0	0	0	0	2.701	2.649	978
2.070	0	0	0	0	0	0	2.070	5.449	5.116
1.955	0	0	0	1.955	0	0	0	1.652	1.652
0	0	0	0	0	0	0	0	63	451
2	0	0	0	2	0	0	0	0	3
0	0	0	0	0	0	0	0	6.759	5.982
6.728	0	0	0	1.957	0	0	4.771	16.572	14.182
1.763.106	1.643	99.602	2	45.404	0	7	1.818.956	603.399	582.476

## RESTLAUFZEITEN DER VERBINDLICHKEITEN DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2019

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2019 T€	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	112.887	63.324	49.563	5.558
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.311	291.311	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.888	1.888	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40.507	31.609	8.898	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	116.578	109.723	6.855	3.787
<b>GESAMT</b>	<b>563.171</b>	<b>497.855</b>	<b>65.316</b>	<b>9.345</b>

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2018 T€	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	122.293	60.635	61.658	18.278
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292.028	292.028	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	913	913	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47.736	25.981	21.755	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	139.100	131.621	7.479	4.212
<b>GESAMT</b>	<b>602.070</b>	<b>511.178</b>	<b>90.892</b>	<b>22.490</b>

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

***(Fortsetzung Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers)***

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten

besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten

bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 6. Mai 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Peter Bartels

Wirtschaftsprüfer

Thorsten Dzulko

Wirtschaftsprüfer



Während des Jahres 2019 wurde der Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand über den Geschäftsgang und die Lage der Unternehmensgruppe sowie über bedeutsame einzelne Geschäftsvorfälle unterrichtet. Die sich aus der Berichterstattung ergebenden Fragen und Entscheidungen sind in Sitzungen umfassend erörtert worden. Insbesondere befasste sich der Aufsichtsrat mit der Ausrichtung der Unternehmensgruppe und der Teilkonzerne am Markt sowie der Finanz- und Ertragslage. Zu diesen Fragen konnte der Aufsichtsrat wiederum auf den geschätzten Rat des Beirats zurückgreifen.

Dem Beirat gehören an:

Herr Professor Dr. Nikolaus Schweickart, Vorsitzender,  
ehemals Vorsitzender der ALTANA Kulturstiftung gGmbH und  
ehemals Vorstandsvorsitzender der ALTANA AG,

Herr Dr. Klaus Probst, stellv. Vorsitzender,  
ehemals Vorsitzender des Vorstands der Leoni AG,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Leoni AG,

Herr Dr. Jakob Baer (seit 01.07.2019),  
Verwaltungsratsmitglied der Barry Callebaut AG,  
ehemals CEO der KPMG Schweiz,

Herr Dr. Olaf Berlien,  
Vorsitzender des Vorstands der Osram Licht AG,

Herr Dr. Johannes Bußmann (seit 01.07.2019),  
Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Technik AG,  
Aufsichtsratsmitglied der DIS AG,

Herr RA Karlhermann Jung,  
Rechtsanwalt und Notar (a.D.),  
ehemals langjähriges Mitglied im Aufsichtsrat der  
Diehl Verwaltungs-Stiftung,

Herr Claus Mänz-Siebje (bis 30.06.2019),  
ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
Diehl Verwaltungs-Stiftung.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat Kenntnis genommen. Dem Beirat, dem Vorstand, den Betriebsräten und allen Mitarbeitern der Unternehmensgruppe spricht der Aufsichtsrat für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Für den Aufsichtsrat

Dr. Herbert Fehrecke  
Vorsitzender

Nürnberg, den 06. Mai 2020



**Herausgeber:**

Diehl Stiftung & Co. KG  
Zentrale Öffentlichkeitsarbeit  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

Tel. +49 911 947-2492  
Fax +49 911 947-3643  
[www.diehl.com](http://www.diehl.com)